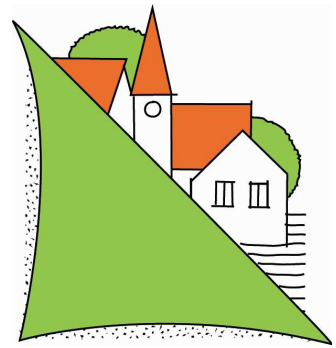


Geographisches Planungsbüro  
Dipl.-Geographin Nathalie Franzen  
- Regionalberaterin -  
Mainzer Str. 64, 55239 Gau-Odernheim  
Tel. 06733/9483288, Fax 9483289  
[www.dorfplanerin.de](http://www.dorfplanerin.de)



# Dorfmoderation

## Armsheim

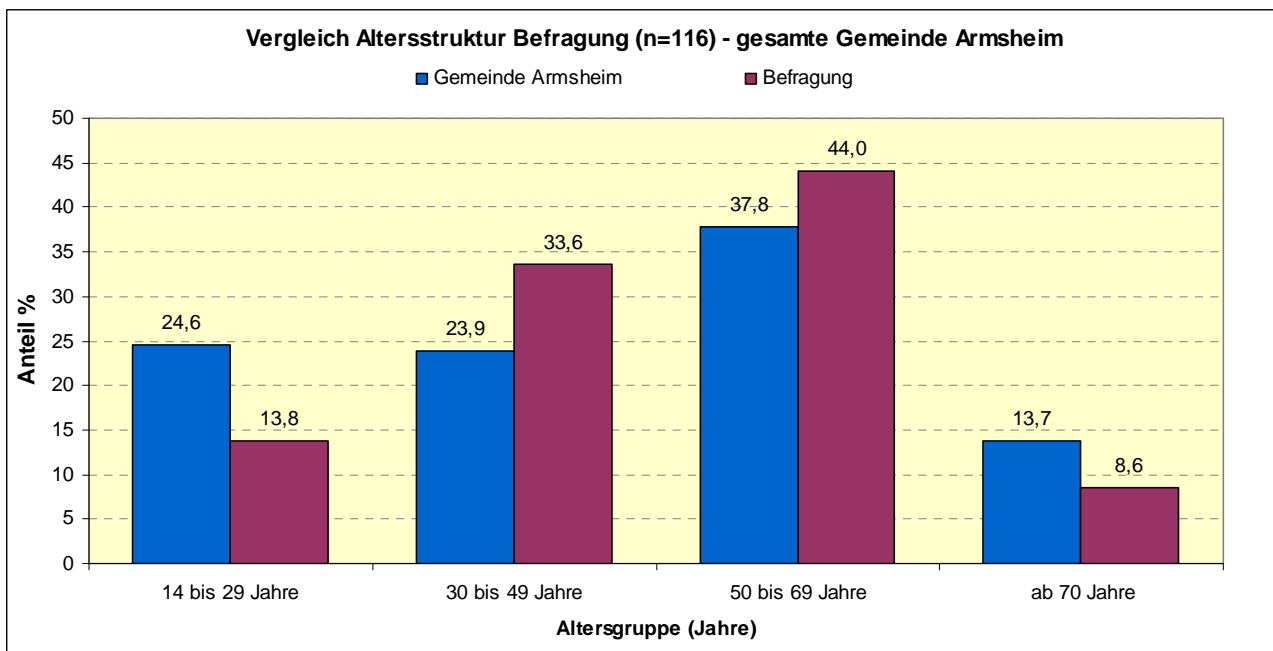
### Fragebogenauswertung

2017

### Allgemeine statistische Angaben zur Erhebung:

126 Personen haben an der Befragung teilgenommen, falls nicht anders angegeben gilt diese Zahl als Grundgesamtheit. Das sind ca. 5% aller Einwohner bzw. 15% der Haushalte (bei einem Stand von 2320 Einwohnern ab 14 Jahre laut Einwohnerstatistik). Dies ist zu wenig um eine repräsentative Aussage zu treffen, es kann jedoch der Ausschnitt eines Meinungsbildes gezeigt werden.

Die Altersstruktur ist auch nicht repräsentativ für die Gemeinde. Die Anteile der 14- bis 29-jährigen<sup>1</sup> liegt mit 24,6% in der Gemeinde deutlich höher als in der Befragung. Ähnlich ist es bei der Altersgruppe ab 70 Jahren, die in der Gemeinde mit 13,7% etwas stärker vertreten sind als der Anteil dieser Altersgruppe in der Befragung. Daher sind die jüngste und die älteste Altersgruppe unterrepräsentiert. Die mittleren Jahrgänge hingegen sind bei in der Befragung etwas stärker vertreten als in der Gemeinde und damit überrepräsentiert. Dabei ist der Unterschied bei den 30- bis 49-jährigen mit knapp 10 Prozentpunkten deutlicher als bei den 50- bis 69-jährigen mit 6,2 Prozentpunkten.

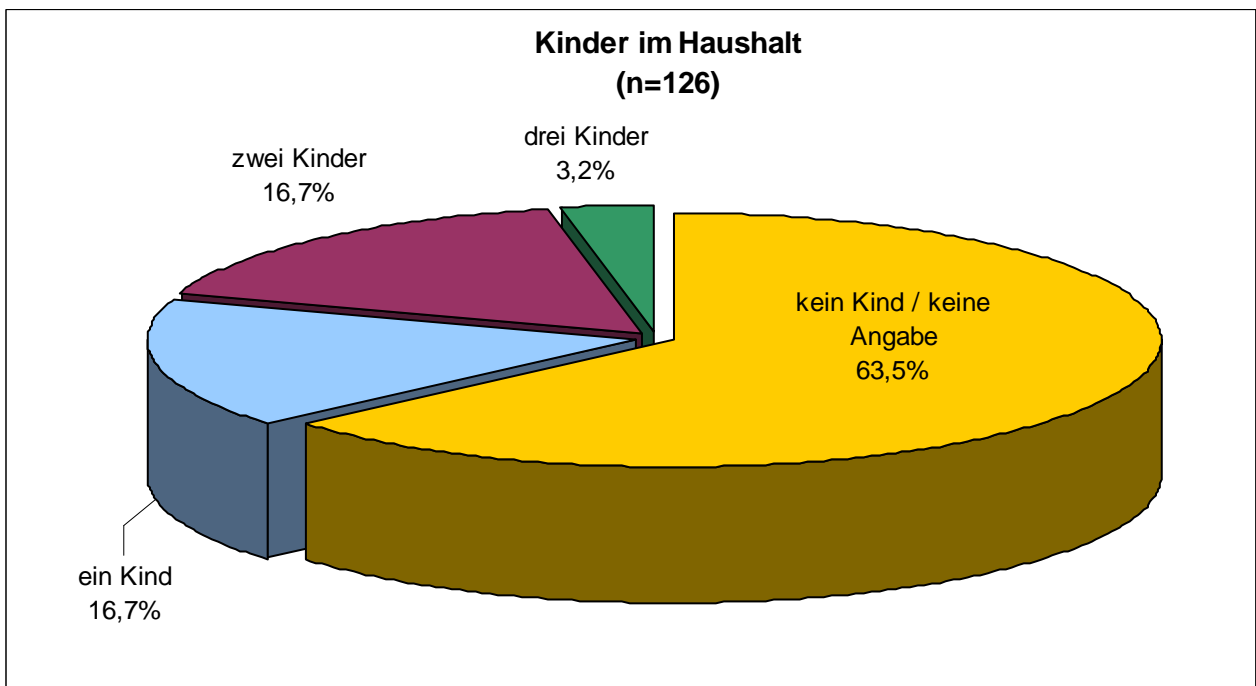
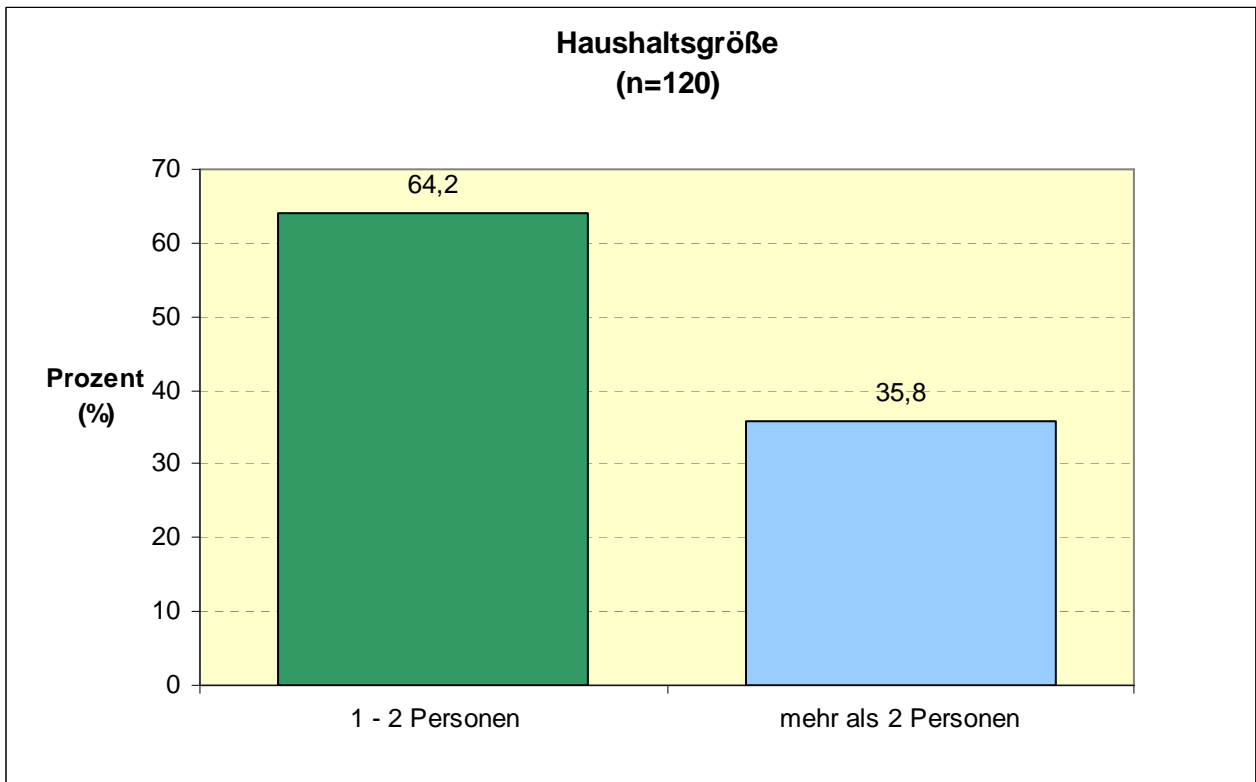


Die Frauen waren in der Befragung häufiger vertreten als die Männer, so gaben 69 Frauen und nur 52 Männer ihre Stimmen ab. Bei fünf Fragebögen wurde das Geschlecht nicht angegeben.

Knapp zwei Drittel der Befragten leben in einem Haushalt mit 1 - 2 Personen, das restliche Drittel lebt mit mehr als 2 Personen pro Haushalt. Die deutliche Mehrheit der Umfrageteilnehmer (63,5%) gab außerdem an keine Kinder im Haushalt zu haben oder machte keine Angaben zu dieser Fra-

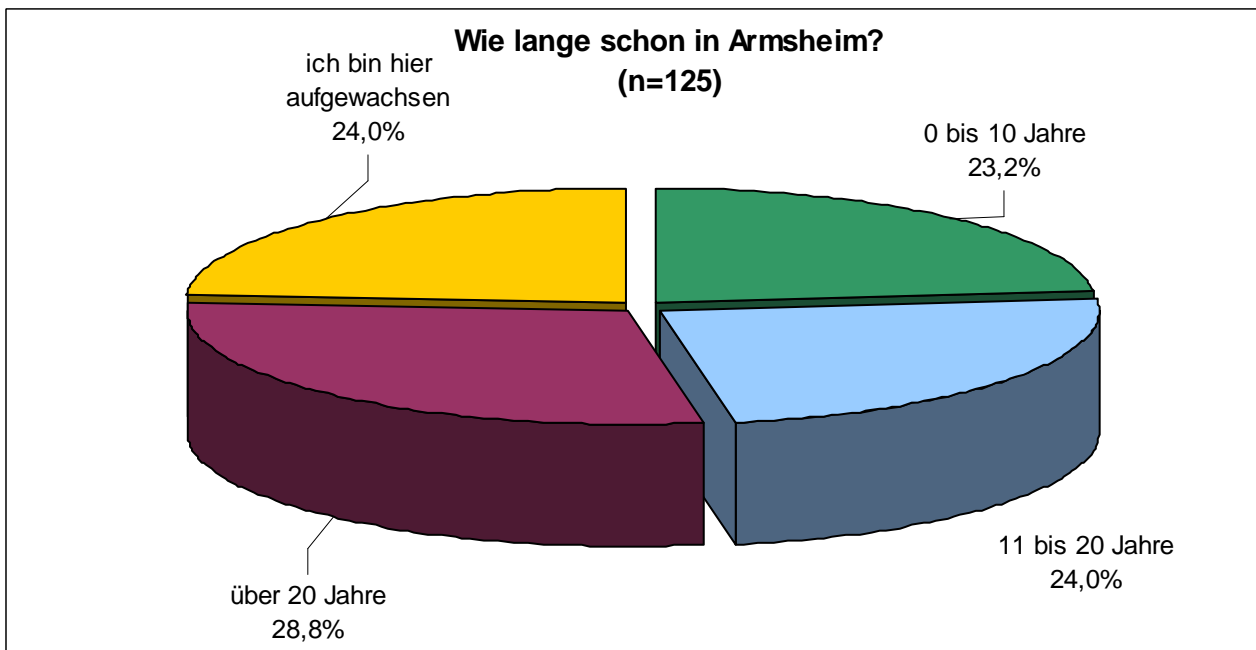
<sup>1</sup> Die unter 14-jährigen wurden aus der Berechnung herausgenommen, da der Fragebogen nicht für sie konzipiert war.

ge. Die restlichen Befragten leben jedoch mit bis zu drei Kindern im Haushalt. So haben 3,2% drei Kinder, 16,7% haben zwei Kinder und ebenso viele der Befragten haben ein Kind.



**Frage 6: Wie lange wohnen Sie schon in Armsheim?**

Knapp ein Viertel der Befragten gibt an in Armsheim aufgewachsen zu sein, genauso viele wohnen schon zwischen 11 und 20 Jahren in Armsheim. Etwas weniger vertreten sind die Befragten, die bis zu 10 Jahre in Armsheim wohnen. Den größten Anteil mit knapp 30% macht die Gruppe der Befragten aus, die schon über 20 Jahre in Armsheim wohnt.



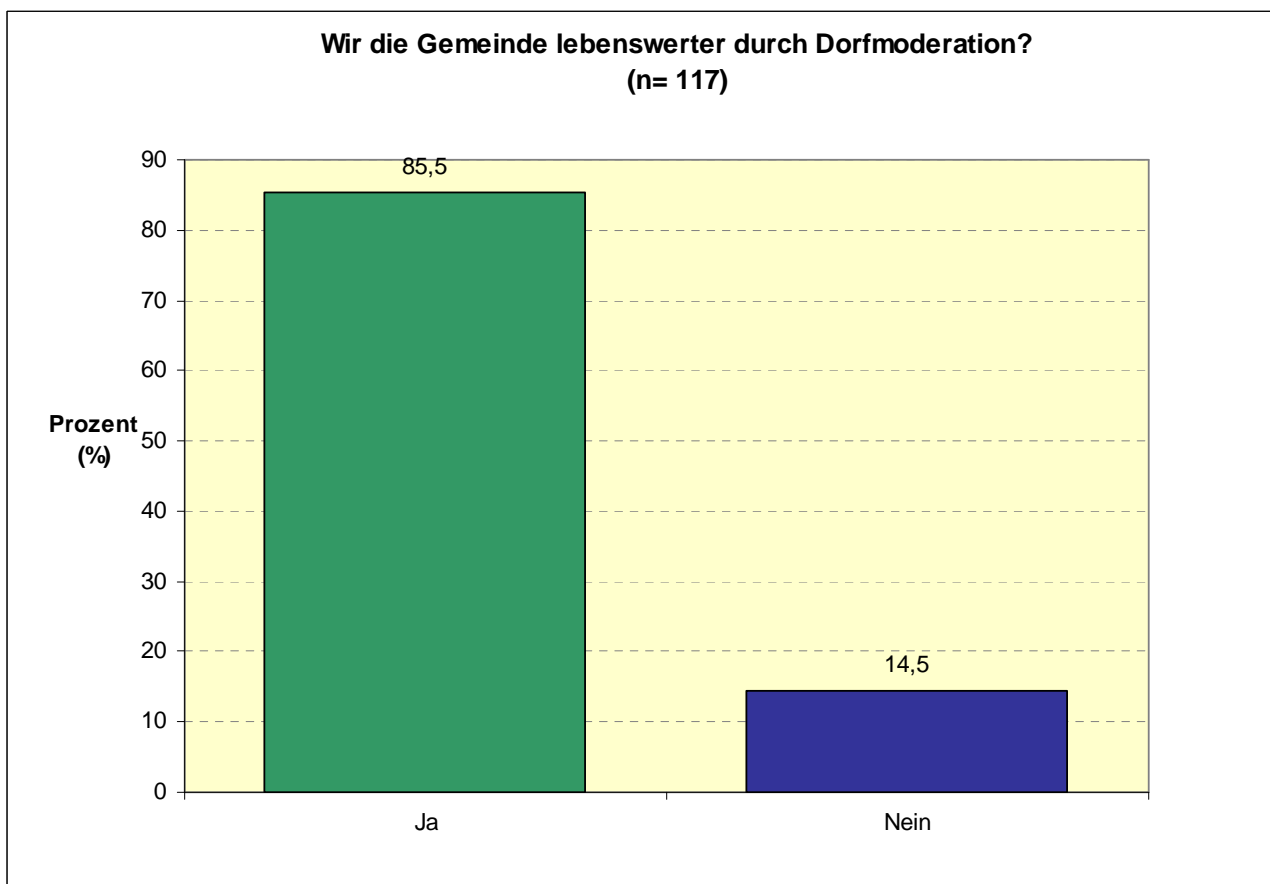
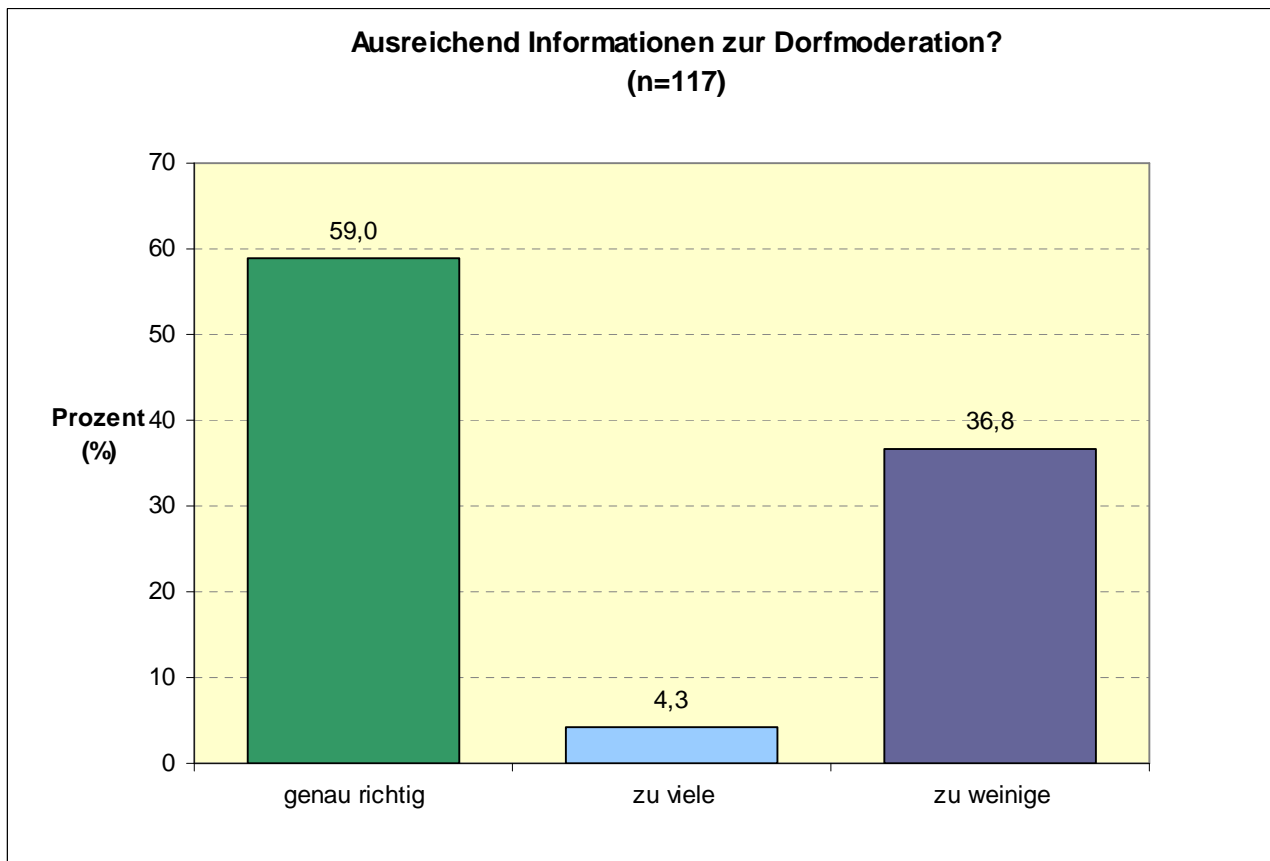
**Fragen zur Dorferneuerung:**

**Frage 1: Wussten Sie bis zum Erhalt dieses Bogens, dass in Armsheim eine Dorfmoderation stattfindet?**

**Frage 2: Haben Sie darüber bisher in ausreichendem Maße Informationen erhalten?**

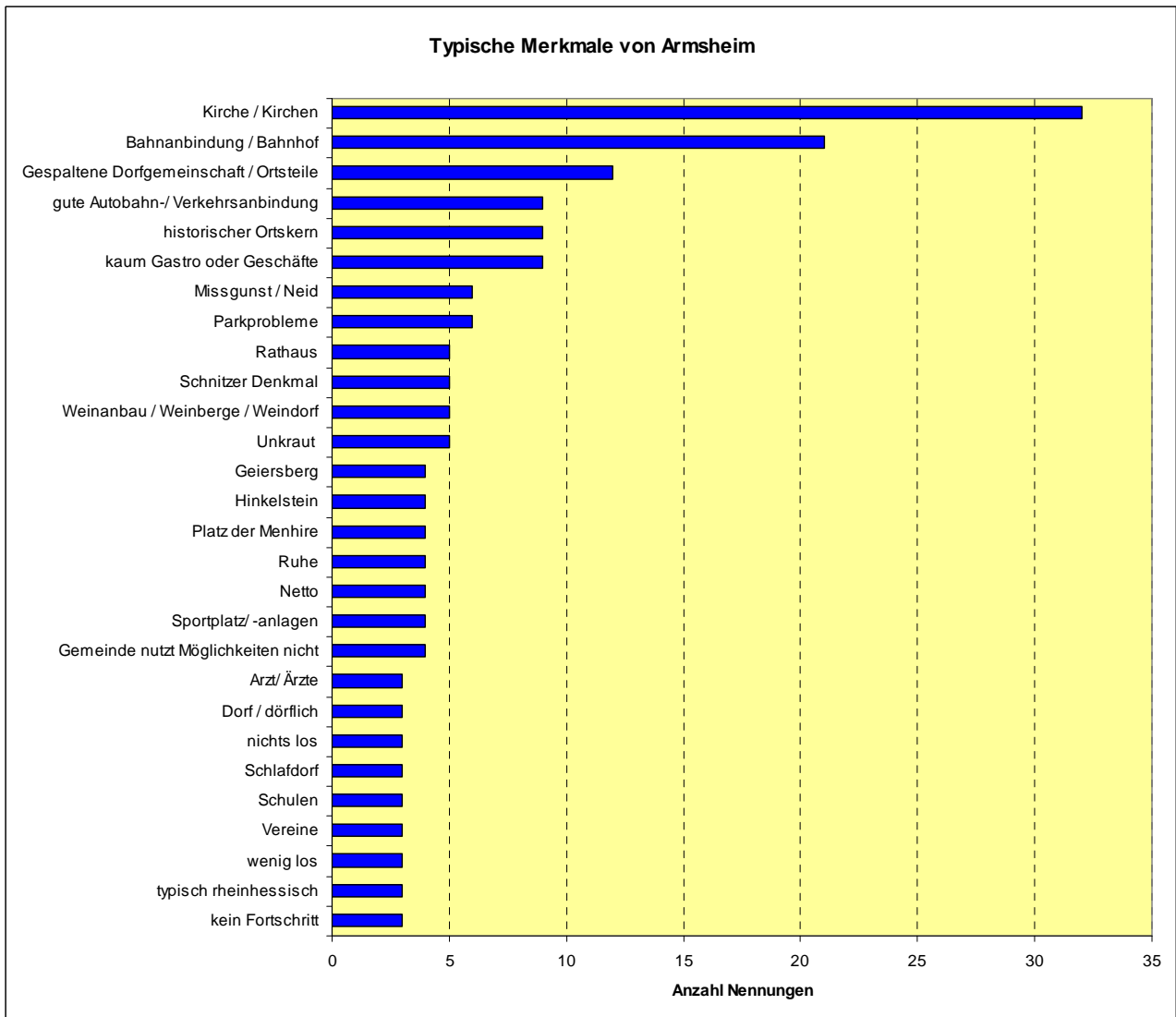
**Frage 3: Glauben Sie, die Dorferneuerung kann dazu beitragen, Armsheim lebenswerter zu machen?**

Nur 20 von 126 Befragten waren nicht darüber im Bilde, dass in Armsheim eine Dorfmoderation stattfindet. Die Mehrheit (59%) gab außerdem an, hierüber genau im richtigen Maße informiert worden zu sein. Knapp 37% der Befragten waren die Informationen hingegen zu wenig. Des Weiteren sind mit 85,5% die meisten der Meinung, dass die Dorferneuerung Armsheim zu einem lebenswerteren Ort machen kann.



**Typische Merkmale:**

**Frage 4: Was sind für Sie die typischen Merkmale von Armsheim?**



Bei der Frage nach den typischen Merkmalen der Gemeinde Armsheim sticht vor allem die Kirche bzw. die beiden Kirchen mit 32 Nennungen hervor. Ebenfalls ortstypisch finden die Armsheimer die Bahnanbindung bzw. den Bahnhof (21 Nennungen). Auf Platz drei liegt die gespaltene Dorfgemeinschaft mit 12 Nennungen. Die gute Autobahn- bzw. Verkehrsanbindung liegt gleich auf mit dem historischen Ortskern und der fehlenden Gastronomie bzw. Geschäften (je 9 Nennungen). Es folgen Merkmale wie Missgunst und Neid zwischen den Bewohnern und die Parkprobleme (je 6 Nennungen).

Außerdem gab es noch Einzelnennungen, die sich wie folgt darstellen:

|                      |                   |  |
|----------------------|-------------------|--|
| arm                  | unterentwickelt   | Nähe zu Städten                                |
| Armsheimer Bleistift | Hilfsbereitschaft | peinliche Beiträge Nachrichtenblatt            |
| Besserwisserei       | Pendlerdorf       | im Umbruch von ländl. zu städt. Siedlung       |
| Denkmal              | kaum Angebote     | keine Unterstützung der Vereine durch Gemeinde |

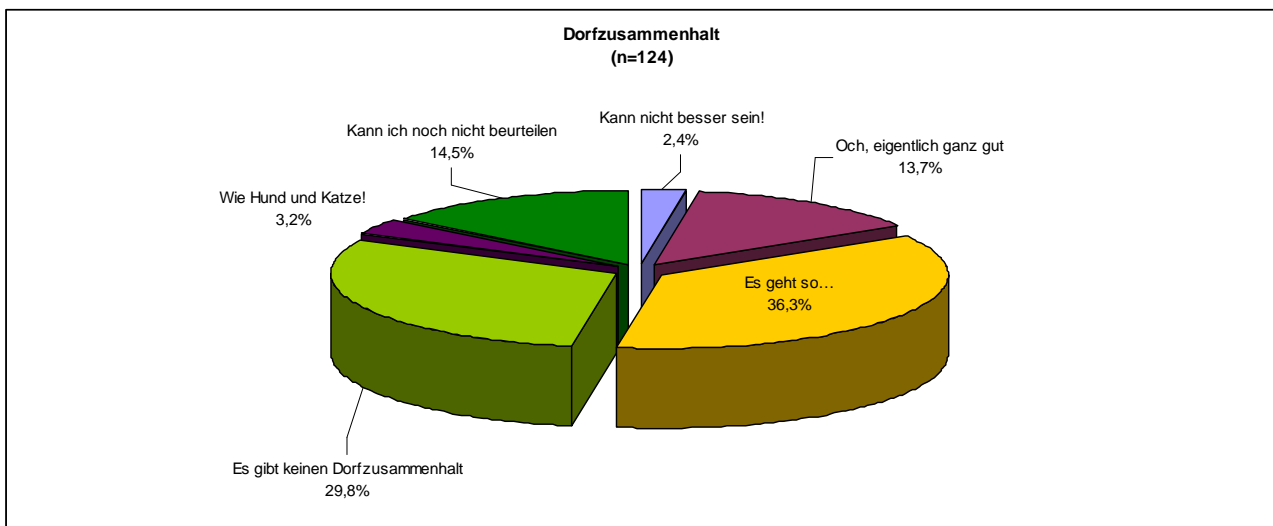
|                       |                           |  |
|-----------------------|---------------------------|--|
| DGH                   | kein Dorfzentrum          | Geschwindigkeitsüberschreitungen Hauptstraße |
| Effenplatz            | Post                      | schlechte Restaurants                        |
| Eisdiele Emrich       | keine Ausstrahlung        | schmale, enge Straße                         |
| multikulti            | keine Kulturangebote      | sehr gemischte Bewohner                      |
| Familienfreundlich    | Pizzeria                  | Spielplätze fehlen                           |
| fehlendes Engagement  | träge                     | große Lücke zw. Armsheim und Schimsheim      |
| Feuerwehr             | Landwirtschaft            | Hauptstraße = Schnellstraße                  |
| Friedlich             | Windräder                 | Haupt- und Bahnhofstraße falsch angelegt     |
| fröhliche Menschen    | Lästereien                | Wander- und Radwege                          |
| Fuß- und Radwege      | Lethargie Dorfarbeiter    | wenig gastfreundlich                         |
| gemütlich             | Menschen                  | wenig Gewerbe                                |
| kein Industriegebiet  | mittelalterliches Kleinod | wenig kontaktfreudig                         |
| Kellerbrunnen         | Müll                      | Lärm durch Autobahn und Flugzeuge            |
| gutes Freizeitangebot | Wahrzeichen               |  |

### Zusammenhalt und Lebensqualität:

**Frage 5: Wie schätzen Sie den Dorfzusammenhalt in Armsheim ein?**

**Frage 7: Leben Sie gerne in Armsheim, fühlen Sie sich hier wohl?**

**Frage 8: Können Sie sich vorstellen, für immer in Armsheim zu wohnen?**

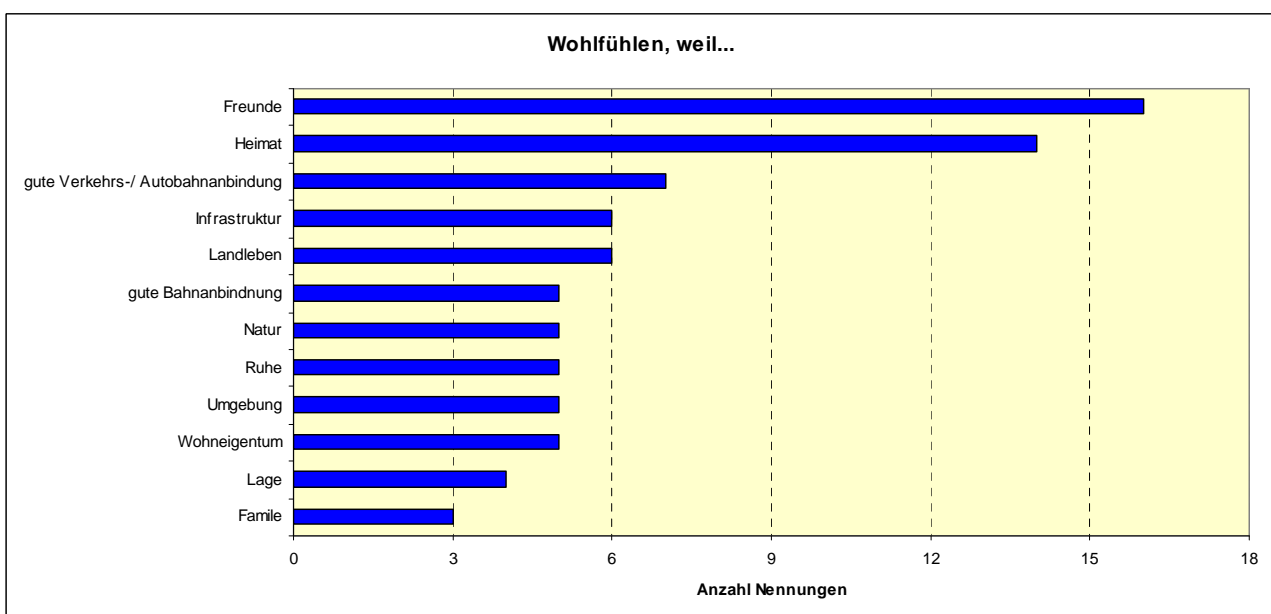
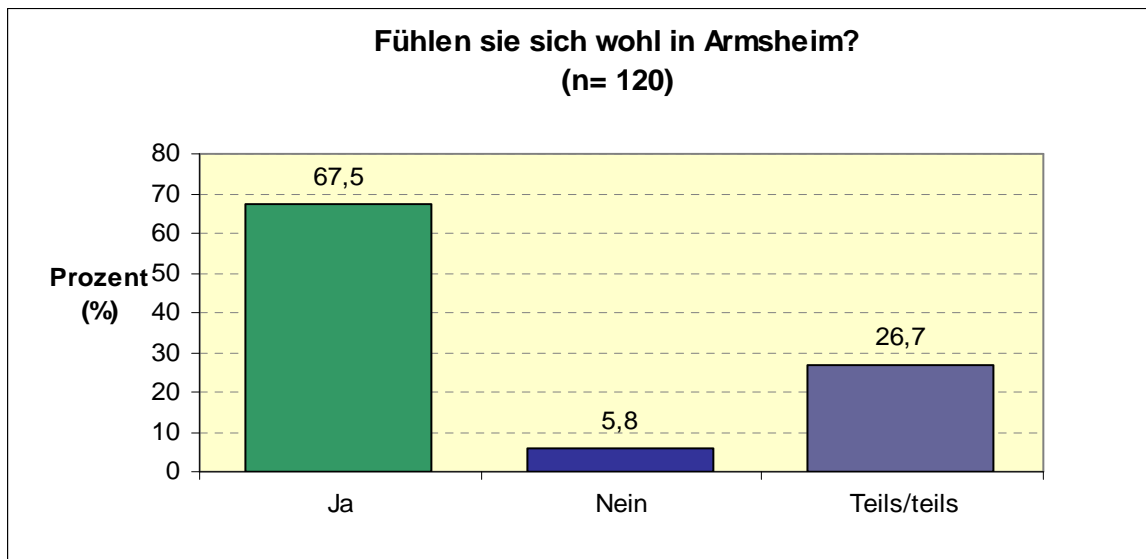


Im Hinblick auf die Meinungen zum Dorfzusammenhalt ergab sich ein deutlich differenziertes Bild. Ein gutes Drittel (36,3%) beurteilen den Dorfzusammenhalt als mittelmäßig mit „Es geht so...“. Für knapp 30% gibt es keinen Dorfzusammenhalt und noch gut 3% finden der Zusammenhalt sei „Wie Hund und Katze!“. Durchweg positiv hingegen wird er nur von 2,4% bewertet und 13,7% denken er

sei eigentlich ganz gut. 14,5% der Befragten sind der Meinung dies noch nicht beurteilen zu können.

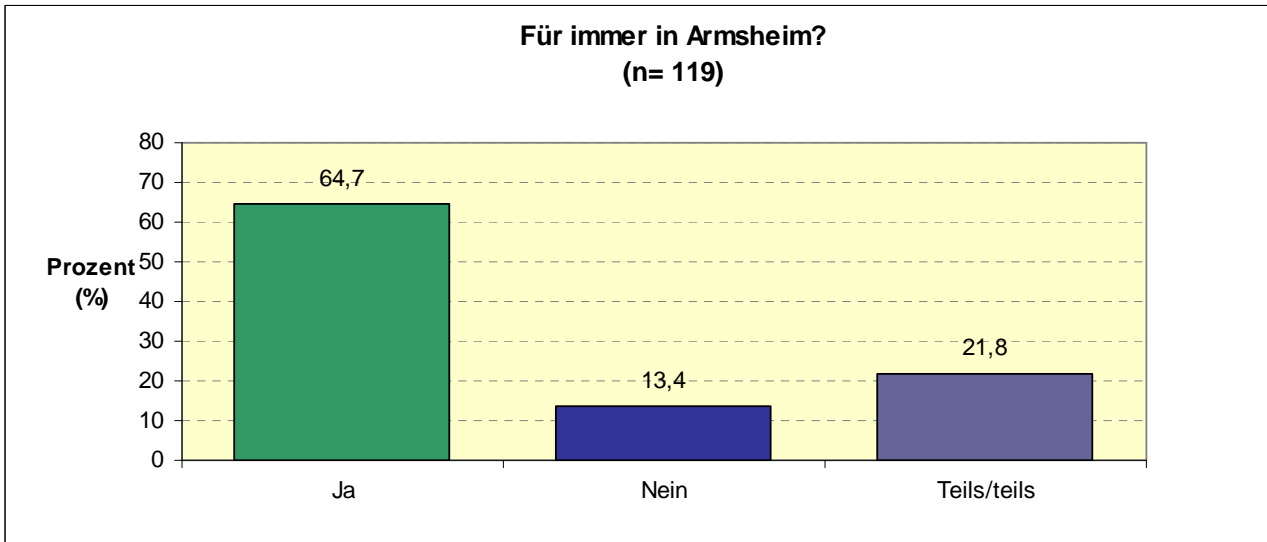
Trotzdem gaben 67,5% der Befragten an sich in Armsheim wohl zu fühlen. Als Gründe hierfür werden am häufigsten die Freunde (16-mal) und die Heimat (14-mal) genannt. Auch die gute Verkehrs- bzw. Autobahnanbindung spielt hier eine Rolle (7 Nennungen). Ausschlaggebend für jeweils sechs Befragte waren außerdem die Infrastruktur und das Landleben.

Als einzelne Gründe sich nicht in der Gemeinde wohl zu fühlen wurden unter anderem die fehlende Dorfgemeinschaft, die Lärmbelastung durch Autos und Flugzeuge sowie die fehlende Gastronomie und Infrastruktur genannt (jeweils Einzel- oder Doppelnennungen, daher keine Grafik). Manche Umfrageteilnehmer gaben an sich nur zum Teil in Armsheim wohl zu fühlen, dazu trugen sowohl die positiven als auch die negativ genannten Merkmale bei.

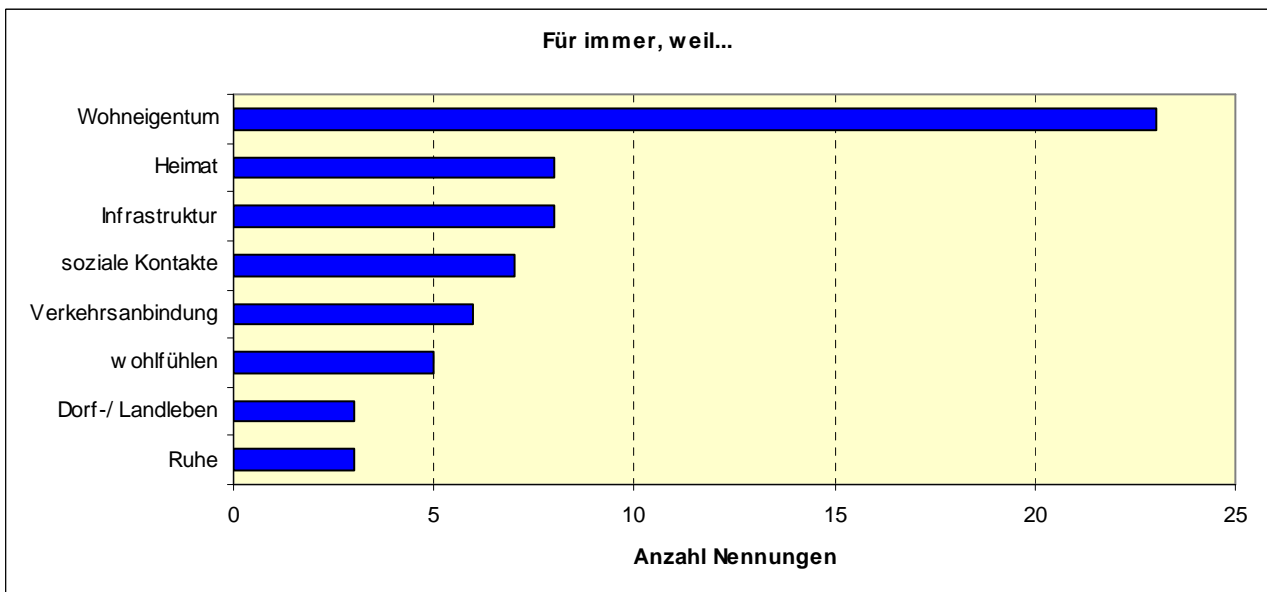




Bei der Frage, ob sich die Befragten vorstellen können, für immer in Armsheim zu wohnen, ergibt sich eine ähnliche Verteilung der Antworten wie bei der zuvor gestellten Frage nach dem Wohlfühl: knapp zwei Drittel der Befragten können sich vorstellen, den Rest ihres Lebens hier zu verbringen; 16 Umfrageteilnehmer haben dies verneint. Für 26 Befragte ist diese Entscheidung noch nicht klar.



Die Hauptargumente, für immer in Armsheim bleiben zu wollen, sind für die meisten Befragten, ihr Wohneigentum (23 Nennungen), ihre Heimat (8 Nennungen) oder die vorhandene Infrastruktur (8 Nennungen). Auch die sozialen Kontakte (7 Nennungen), die Verkehrsanbindung (6 Nennungen) oder die Tatsache, dass sich die Befragten hier wohlfühlen (5 Nennungen) spielen eine Rolle.



Weitere Einzelnennungen für immer in Armsheim zu bleiben:

|             |               |                        |                                  |                     |
|-------------|---------------|------------------------|----------------------------------|---------------------|
| Grundschule | Landschaft    | Lage                   | kulturelle Vielfalt              | Sicherheit          |
| KiTa        | Lebensplanung | wenn Baugebiet erfolgt | Mobilität im Alter vorausgesetzt | Suche nach Eigentum |

Als Argumente nicht für immer in Armsheim bleiben zu wollen wurde die Langeweile vor Ort (3-mal), das Angewiesensein auf das Auto und die Tatsache, dass man den Ruhestand anderswo verbringen (je 2-mal) will genannt. Weitere Einzelnennungen waren:

|                     |                             |                                 |                     |
|---------------------|-----------------------------|---------------------------------|---------------------|
| Abgelegenheit       | keine Autobahnauffahrt      | keine Bekannten oder Verwandten | Kibo Wunschheimat   |
| nicht altersgerecht | Verkehrsprobleme            | keine Einkaufsmöglichkeit       | schlechte Anbindung |
| Gastronomie fehlt   | wenig Infrastruktur         | keine Aussicht auf Veränderung  | nicht innovativ     |
| zu klein            | keine Freizeitmöglichkeiten | keine schönen Gaststätten       | zu wenige Kultur    |
| unmodern            |                             |                                 |                     |

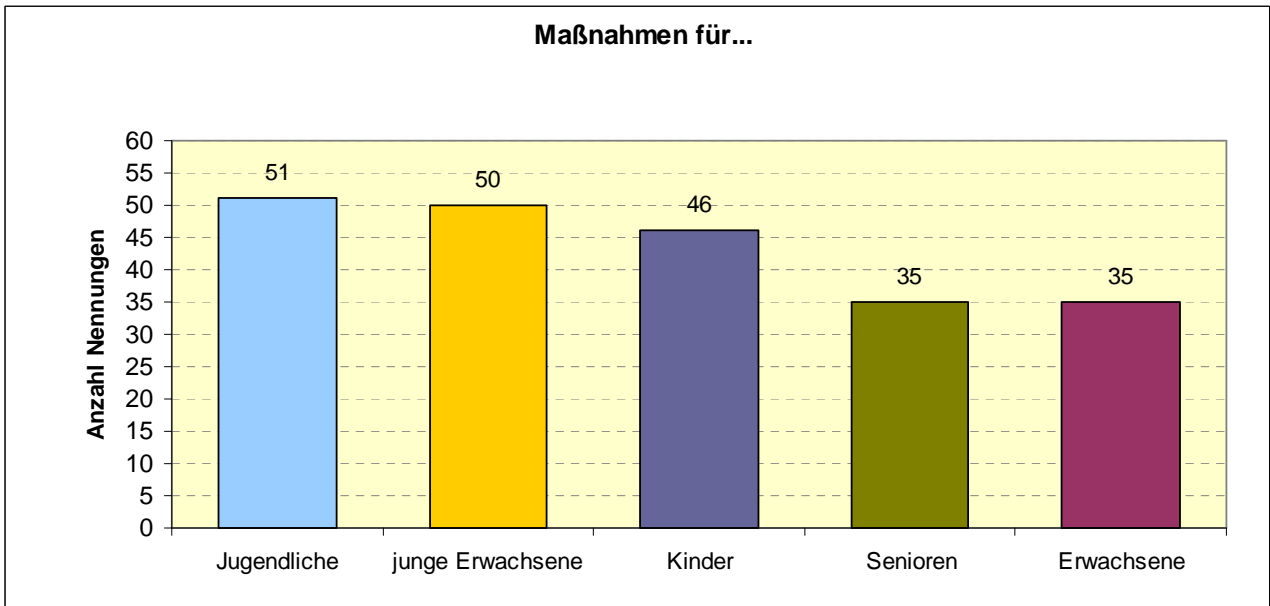
Manche Umfrageteilnehmer können sich nur teilweise vorstellen für immer hier zu bleiben. Als einzig positiver Grund wurde hier einmal die schöne Umgebung angegeben. Ansonsten wurden vor allem der bereits genannte Lärm durch Autos und Flugzeuge sowie das Angewiesensein auf das Auto genannt (je 3-mal). Hinzu kommen folgende Einzelnennungen:

|                               |                            |   |
|-------------------------------|----------------------------|---|
| Ausgangssituation Mainzer Weg | im Alter Stadtnähe wichtig | schlechte Infrastruktur                 |
| Dorfentwicklung fehlt         | kaum Geschäfte             | altersgerechter Wohnraum nötig          |
| fehlende Dorfattraktionen     | keine Gastronomie          | Veränderung nicht vorhersehbar          |
| weit bis zur Arbeit           | Ruhestand anderswo         | fehlende Versorgung im Alter/ Krankheit |
| Heimat woanders               | Seniorenbetreuung          |   |

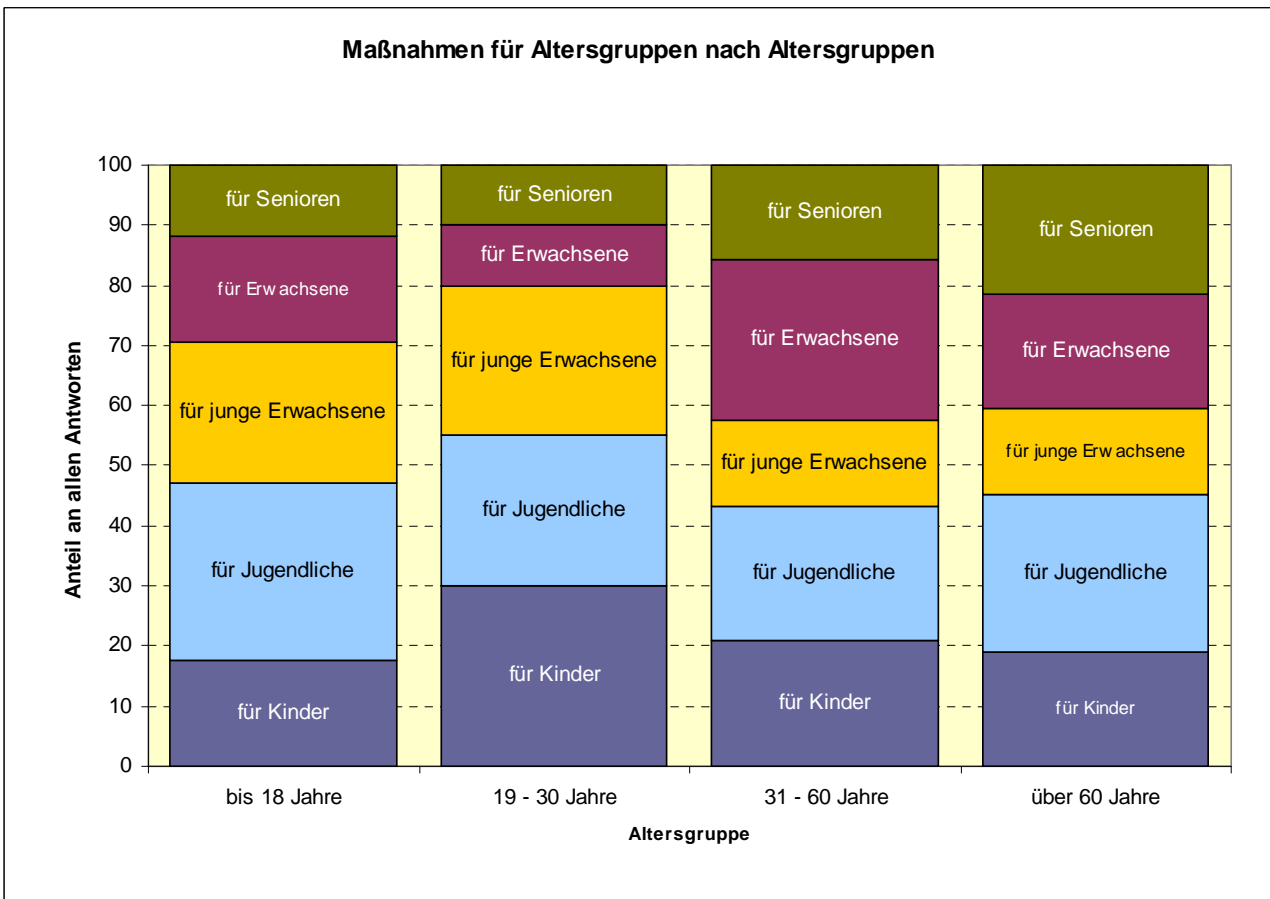
### **Maßnahmen nach Altersgruppen:**

**Frage 9: In der Dorfentwicklung sollen Maßnahmen für alle Altersgruppen berücksichtigt werden, was schlagen Sie vor für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Erwachsene und Senioren?**

Die Vorschläge sind relativ gleichmäßig über alle Altersgruppen verteilt, wobei für Jugendliche die meisten und für Erwachsene die wenigsten gemacht werden:



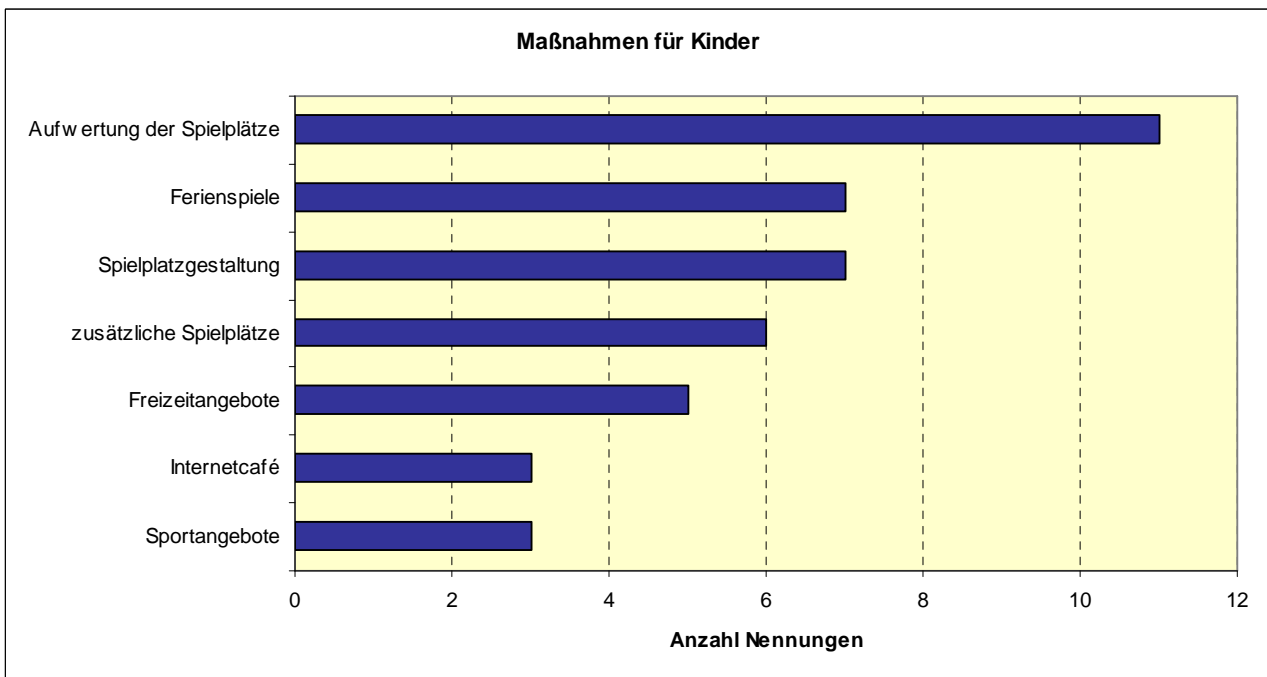
In der Altersgruppe bis 18 Jahre sind alle 14- bis 18-Jährigen vertreten, die an der Befragung teilgenommen haben. Sie gaben vor allem Vorschläge für ihre eigene Altersgruppe der Jugendlichen ab. Die jungen Erwachsenen machten die meisten Vorschläge für Kinder. Bei den Erwachsenen kamen wie bei den Jugendlichen auch die meisten Vorschläge für die eigene Altersgruppe. Die Befragten über 60 Jahre hingegen machten wieder mehr Maßnahmenvorschläge für Jugendliche.



Im Folgenden wird genauer auf die Vorschläge für die einzelnen Altersgruppen eingegangen. Wenn nur Einzel- oder Doppelnennungen abgegeben wurden, wurde auf die Erstellung einer Grafik verzichtet.

**Maßnahmen für Kinder bis 12 Jahre:**

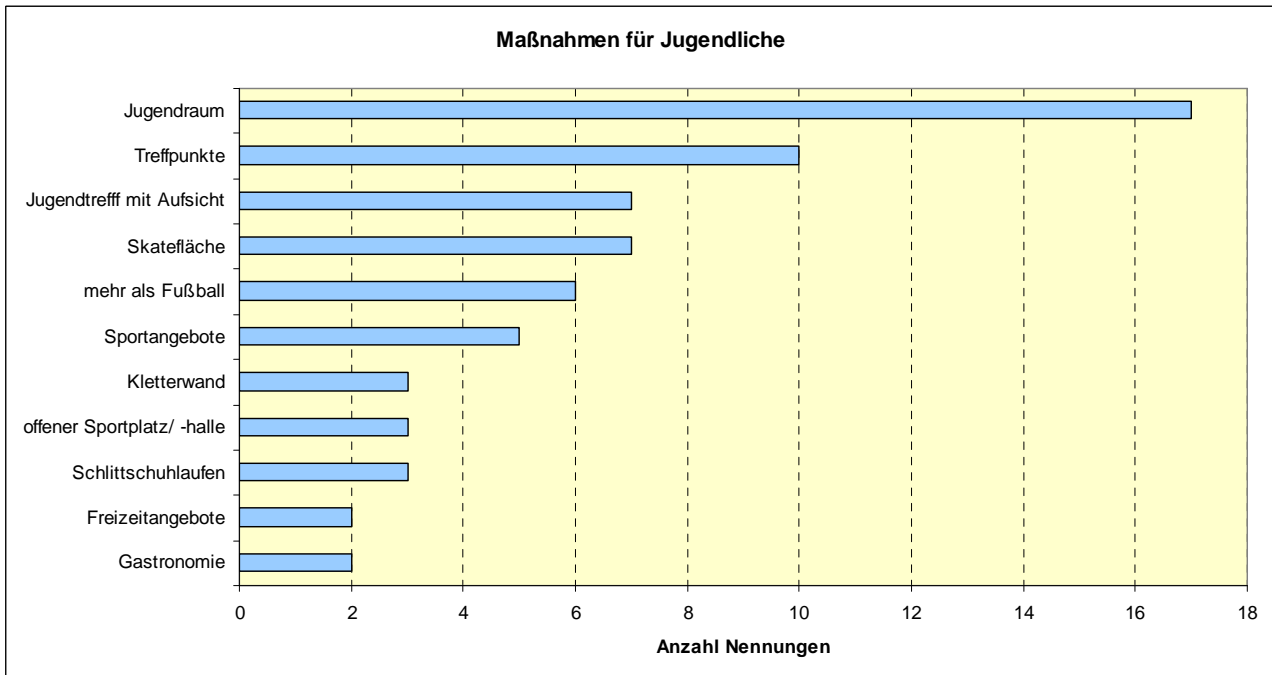
Bei den vorgeschlagenen Maßnahmen für Kinder steht die Aufwertung der Spielplätze an vorderster Stelle (11 Nennungen). Dahinter folgen mit einigem Abstand das Angebot von Ferienspielen und die Gestaltung der Spielplätze allgemein (je 7 Nennungen). Außerdem werden zusätzliche Spielplätze (6-mal), Freizeitangebote (5-mal), ein Internetcafé und Sportangebote (je 3-mal) genannt.



Außerdem wurden folgende Maßnahmen einzeln genannt:

|   |                         |  |
|---|-------------------------|--|
| Basketball  | Räume                   | Halfpipe   |
| Bastelangebote (z.B. im Dorfhof)                                | Spielnachmittage        | Jugendarbeit   |
| bessere Bekanntmachung  | Spielplätze mit Wasser  | Jugendraum mit Beschäftigungsangebot (Kochen, Basteln, Spiele) |
| Bolzplatz   | Turnen                  | Kletterwand  |
| Einbinden der Grundschule in örtliche Veranstaltungen und Feste | Turniere                | Krabbelkreis   |
| Einblick in alte und neue Handwerksberufe wie beim Schmied      | Vereine                 | offene Sporthalle  |
| Fahrradwege   | vielfältiges Angebot SV | zu viel Fußball  |
| farbenfrohe Spielgeräte --> Mitgestaltung                       |                         |  |

**Maßnahmen für Jugendliche bis 18 Jahre:**



Für die Jugendlichen wurde mit Abstand am häufigsten die Einrichtung eines Jugendraums (17 Nennungen) vorgeschlagen<sup>2</sup>. Auch allgemein Treffpunkte wurden für die Jugendlichen gewünscht (10-mal). Zudem wäre für einige ein Jugendraum mit Aufsicht bzw. Betreuung oder eine Skatefläche vorstellbar (je 7 Nennungen).

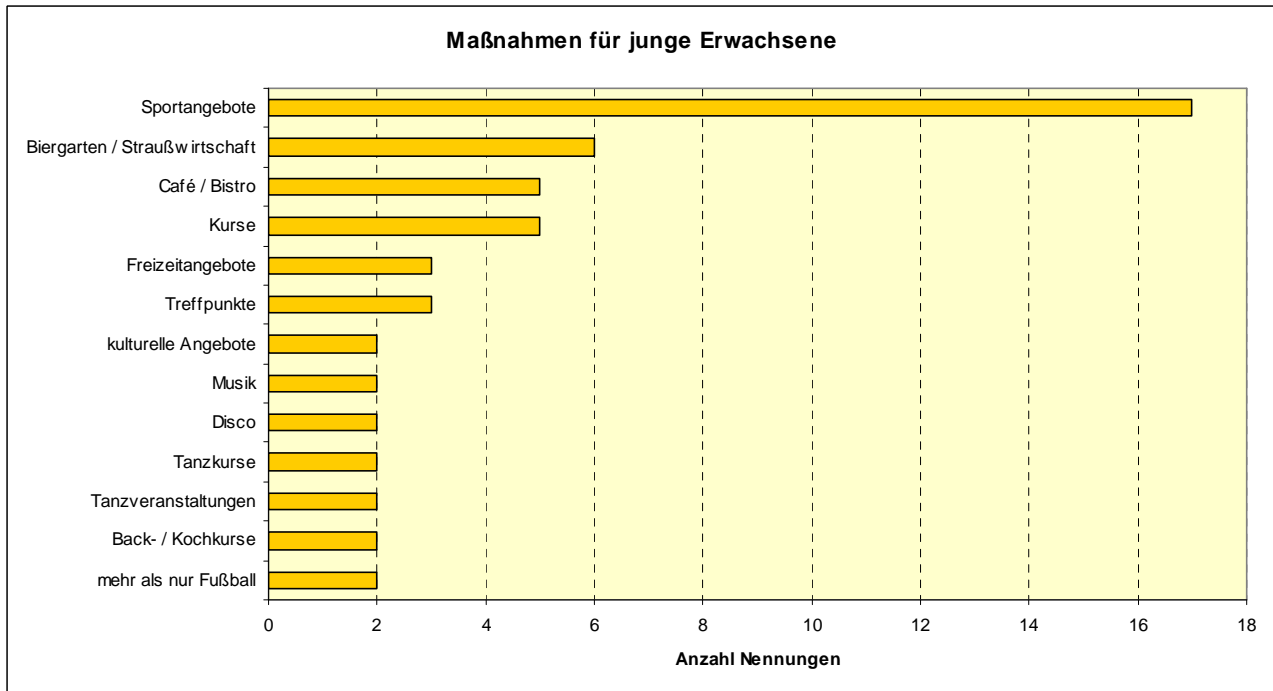
Weitere Einzelnennungen für Jugendliche sind:

|  |   |
|--|---|
| Ausflüge in Freizeitparks  | Jugendveranstaltungen                             |
| Bahnhofsgestaltung   | Kurse für moderne Sportarten                      |
| Basketball   | Leichtathletik                                    |
| Biergarten   | offene Sporthalle                                 |
| Café   | Spiegelsaal                                       |
| Disco  | Streetballplatz                                   |
| Einblick in alte und neue Handwerksberufe wie beim Schmied                                       | überdachter Pavillon an Kita Wiesenwichtel        |
| Eisdiele   | Vereine   |
| Jugendraum zu anderen Zeiten als kleinere mit Sozialarbeitsbetreuung bzw. Hilfe zum Selbstleiten | zentraler Ortsplatz (Bänke, Bäume, Springbrunnen) |
|  | Zumba   |

<sup>2</sup> Ist derzeit im Bau beim Sportverein

### Maßnahmen für junge Erwachsene bis 30 Jahre:

Für die jungen Erwachsenen wurden vor allem Sportangebote (17 Nennungen) vorgeschlagen, gefolgt von der Eröffnung eines Biergartens bzw. einer Straußwirtschaft (6 Nennungen). Auf Platz drei und vier folgen gleich auf die Eröffnung eines Cafés bzw. Bistros und das Angebot von Kursen (je 5 Nennungen). Auch Freizeitangebote und Treffpunkte allgemein sind wichtig für die jungen Erwachsenen (je 3 Nennungen).



Die Sportangebote als allgemeiner Vorschlag werden in unterschiedliche Sportarten bzw. -angebote differenziert:

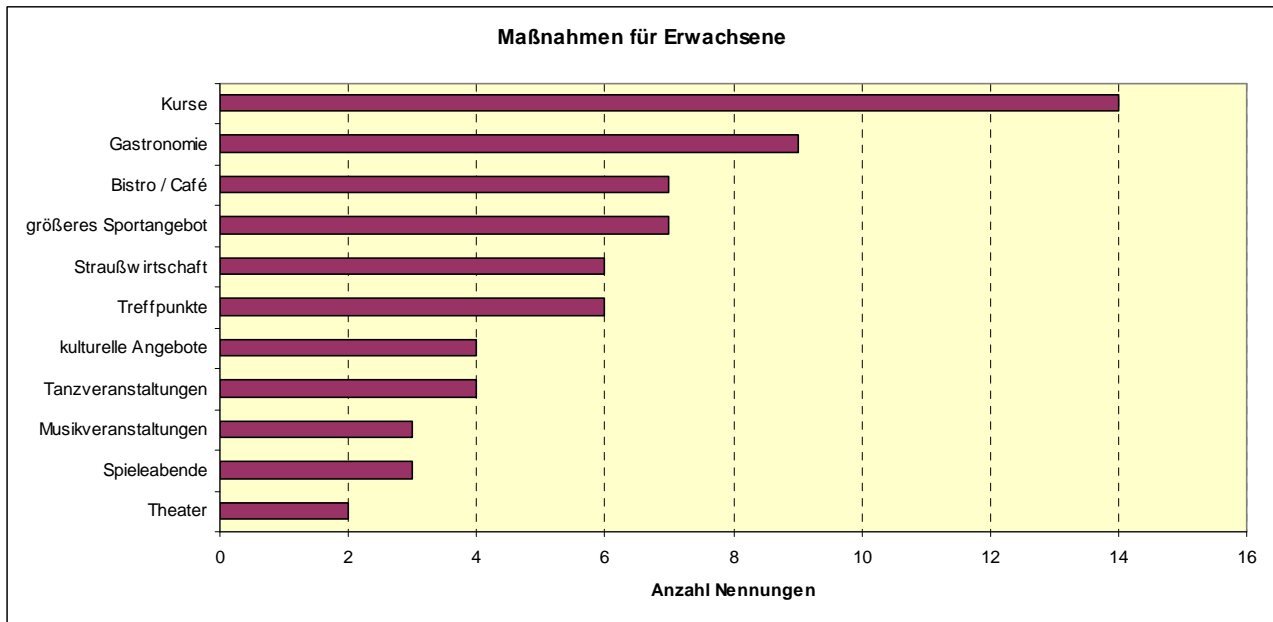
| Sport (genauer):                                       |                         |                 |
|--|-------------------------|-----------------|
| Basketballkorb   | Leichtathletik          | Sportplatz      |
| Bolzplatz  | Mountainbike-Bahn       | Trimm-dich-Pfad |
| größere Sporthalle                                     | offene Sporthalle       | Zumba           |
| Kletterwand mit auswechselbaren Griffen auf Sportplatz | Selbstverteidigungskurs |                 |

Außerdem wurden die Vorschläge durch folgende Einzelnennungen ergänzt:

|                        |                   |   |
|------------------------|-------------------|---|
| Brotbackhaus           | junge Gastronomie | Rosenplatz-Umgestaltung                           |
| Fahrten                | Kreatives         | zentraler Ortsplatz (Bänke, Bäume, Springbrunnen) |
| Geldautomat            | Kunstkurse        | Spielabende                                       |
| gemeinsame Aktivitäten | Restaurant        | VHS-Kurse   |
| Hundeplatz             | Spiegelsaal       |   |

**Maßnahmen für Erwachsene bis 65 Jahre:**

Am häufigsten wurde für die Gruppe der Erwachsenen das Angebot von Kursen genannt (14-mal), gefolgt von Gastronomie (9-mal) und einem Bistro bzw. Café (7-mal). Auch ein größeres Sportangebot wird von vielen gewünscht (7 Nennungen). Weitere Maßnahmen wären die Eröffnung einer Straußwirtschaft oder die Schaffung von Treffpunkten (je 6 Nennungen). Weitere Maßnahmen wären die Eröffnung einer Straußwirtschaft oder die Schaffung von Treffpunkten (je 6 Nennungen).



Das Angebot von Kursen sowie das größere Sportangebot lassen sich noch genauer unterteilen:

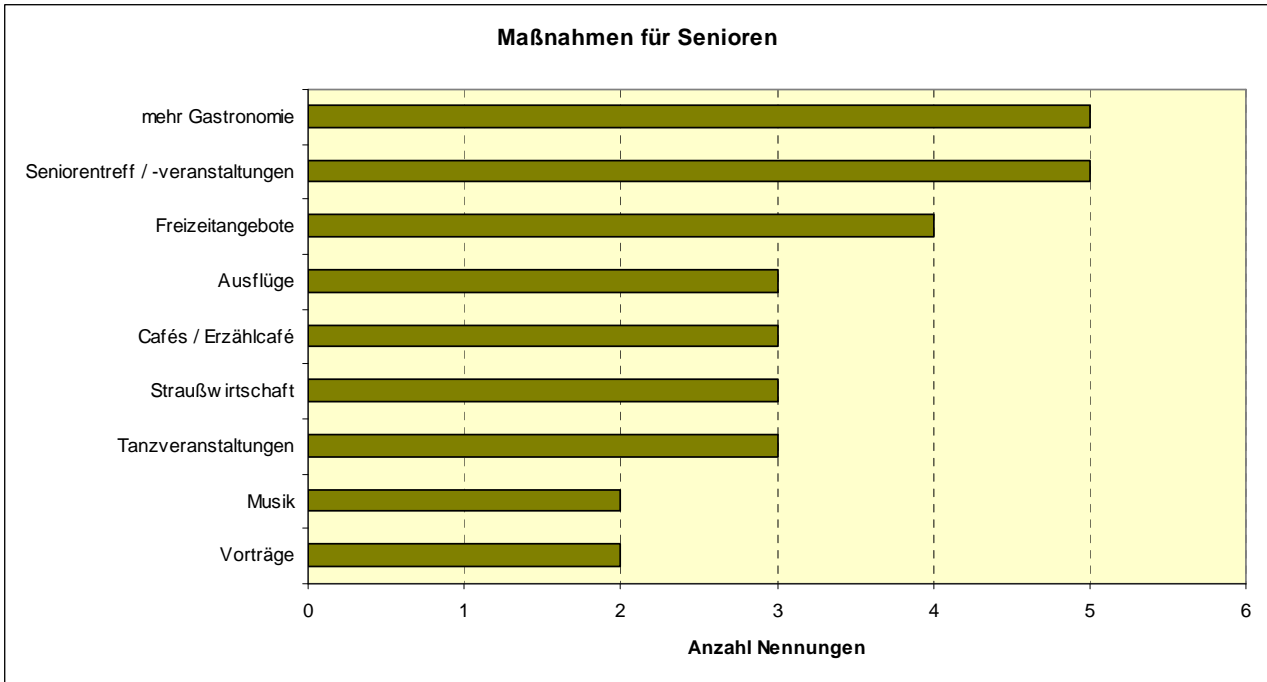
| Kurse (genauer)                      | größeres Sportangebot (genauer)  |
|--------------------------------------|----------------------------------|
| Back- / Kochkurse (2x)               | Laufftreff (2x)                  |
| Tanzkurse (2x)                       | Mountainbike-Touren              |
| VHS-Kurse (2x)                       | Testtraining in Wiesbachtalhalle |
| Kurse für Autofahrer von Fahrschulen |                                  |
| Naturkurse (Pflanzen erkennen)       |                                  |
| Achtsamkeitskurs                     |                                  |

Weitere Einzelnennungen für die Erwachsenen bis 60 Jahre waren:

|                             |                         |   |
|-----------------------------|-------------------------|---|
| Ausstellungen               | Kino                    | Soziales Kaufhaus                                 |
| Brotbackhaus                | Kleinkunst              | Straßenfeste                                      |
| Dorfbuffet                  | mehr Einzelhandel       | Tanzlokal   |
| Erweiterung Rad- Wanderwege | mehr Touristen          | Tipps vorbeugender Brandschutz                    |
| Familientreff               | mehr ü 50 Partys        | Vorlesungen                                       |
| Gemeindegarten              | Nachbarschaftshilfe     | Vorträge  |
| Gemeindetreff               | Naturschutz             | Weinwanderungen                                   |
| Hundeplatz                  | Open Air Kino           | Wellnessbad                                       |
| Kabarett                    | Rosenplatz-Umgestaltung | zentraler Ortsplatz (Bänke, Bäume, Springbrunnen) |
| selbst aktiv werden         |                         |   |

**Maßnahmen für Senioren über 60 Jahre:**

Die mit 5 Nennungen am häufigsten vorgeschlagenen Maßnahmen für Senioren in Armsheim sind mehr Gastronomie und Seniorentreffs bzw. -veranstaltungen. Auch für diese Altersgruppe werden Freizeitangebote gewünscht (4 Nennungen). Dazu könnten auch die folgenden Maßnahmen wie Ausflüge, Café/ Erzählcafés, eine Straußwirtschaft oder Tanzveranstaltungen zählen (je 3 Nennungen).



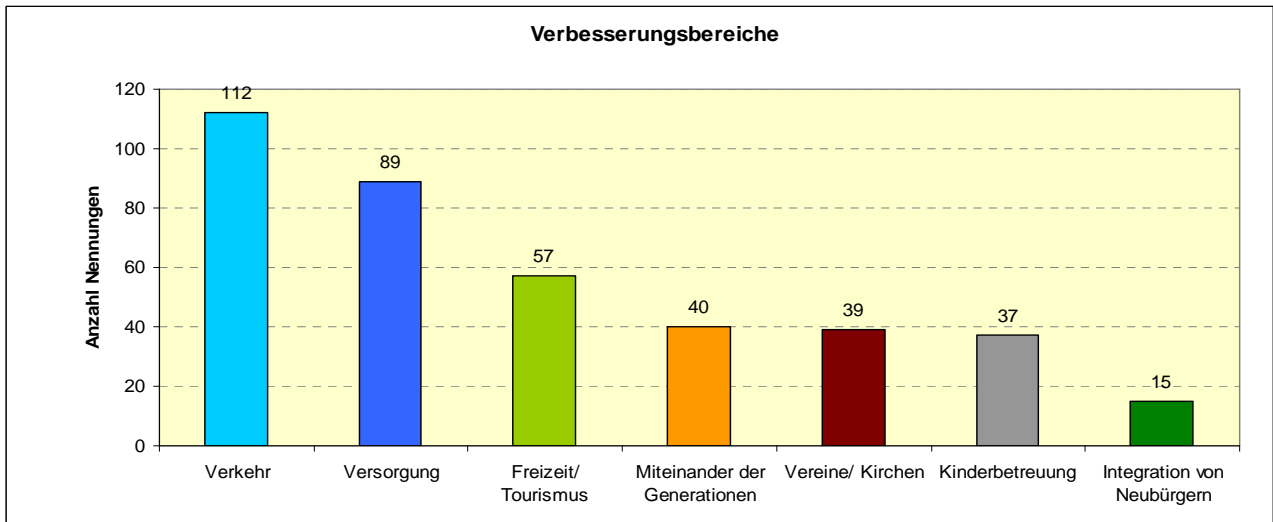
Einzelgenannte Maßnahmevorschläge für Senioren sind:

|                    |                         |   |
|--------------------|-------------------------|---|
| Allgemeinmediziner | Kreatives Beisammensein | Mehrgenerationenhaus                              |
| Ausstellungen      | kulturelle Angebote     | neue Kegelbahn                                    |
| Bastelnachmittage  | Kurse                   | gegenseitig Helfen Jung und Alt                   |
| Feste              | Theater                 | Hilfe bei Bewältigung des Alltags                 |
| Nordic Walking     | Leih-Omas und -Opas     | Kurse für Autofahrer von Fahrschulen              |
| tägl. Treffpunkte  | Markt am Sa             | zentraler Ortsplatz (Bänke, Bäume, Springbrunnen) |
| Kabarett           | VHS-Kurse               | Tipps vorbeugender Brandschutz                    |
| Kino               | Themenabende            | Vorlesen von Grundschulkindern                    |
| Konzerte           |                         |   |

**Verbesserungsbereiche:**

**Frage 11: In welchen Bereichen sehen Sie in Armsheim besonderen Verbesserungsbedarf und warum?**



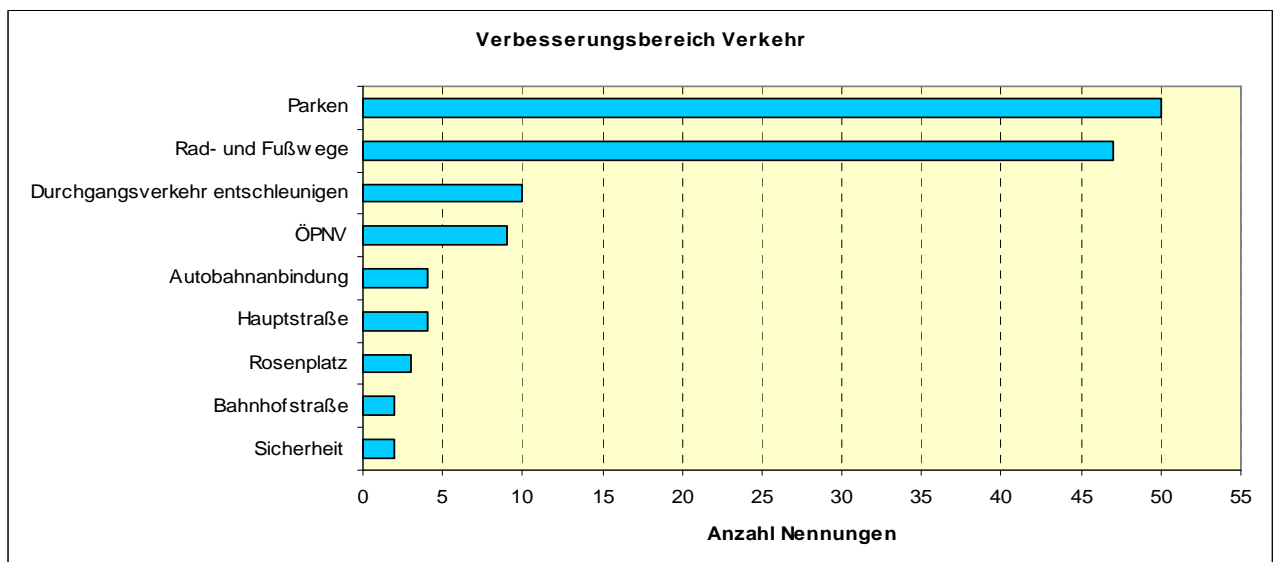


Den mit Abstand größten Verbesserungsbedarf in der Gemeinde Armsheim sehen die Befragten im Bereich Verkehr (112 Nennungen), gefolgt vom Bereich Versorgung (89 Nennungen). Die Bereiche Freizeit und Tourismus (57 Nennungen), Miteinander der Generationen (40 Nennungen), Vereine und Kirchen (39 Nennungen) und Kinderbetreuung (37 Nennungen) und sind deutlich weniger brisant. Am wenigsten Verbesserungsbedarf wurde im Bereich der Integration von Neubürgern gesehen (15 Nennungen).

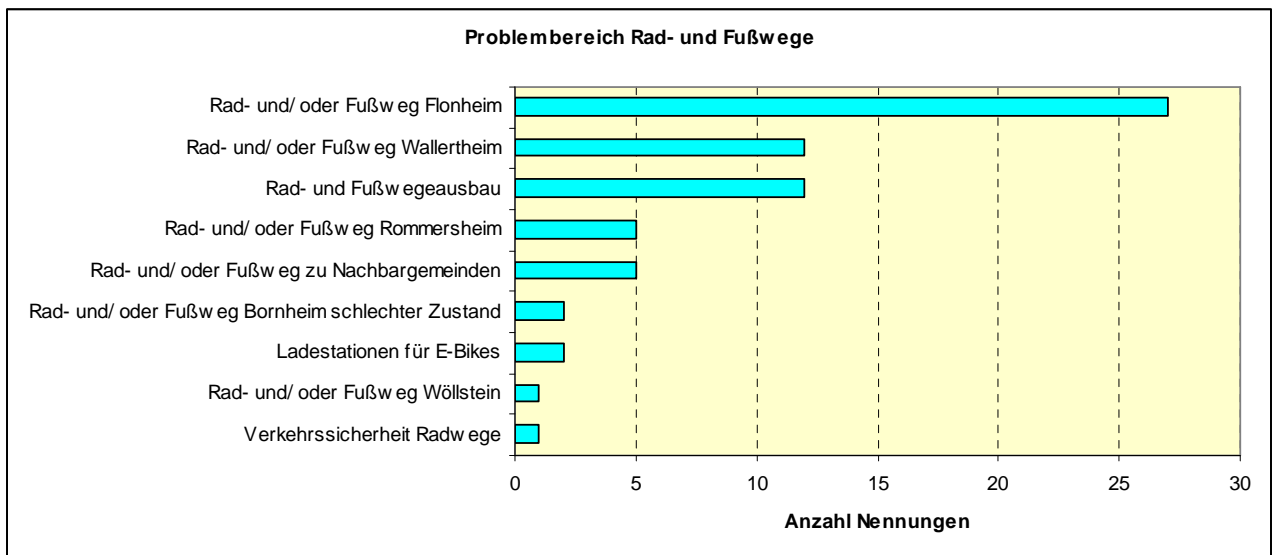
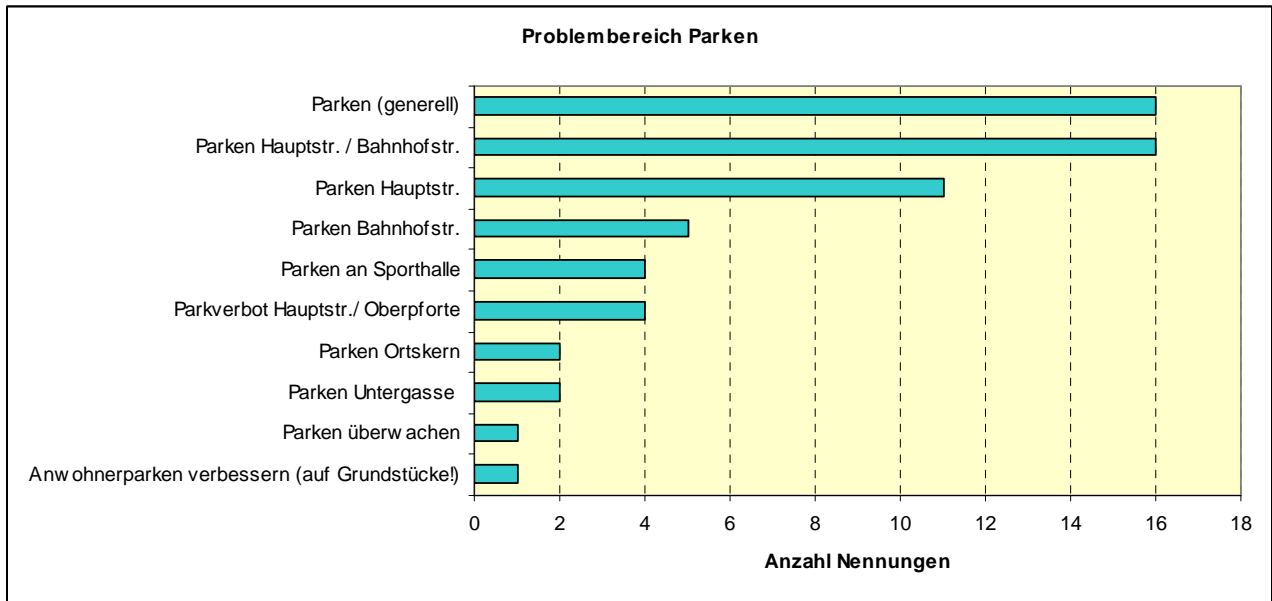
In der Befragung konnte ein Verbesserungsbereich angekreuzt werden, ohne dass dazu ein Vorschlag abgegeben wurde. Daher kann die Anzahl der Nennungen der Bereiche in der Übersicht von der der Auswertung der einzelnen Bereiche variieren. Wenn nur Einzel- oder Doppelnennungen abgegeben wurden, wurde auf die Erstellung einer Grafik verzichtet.

**Verbesserungsbereich Verkehr:**

Im Bereich Verkehr wünschen sich die Armsheimer mit 50 Nennungen vor allem die Verbesserung der Parksituation im Ort, dicht gefolgt von Rad- und Fußwegen mit 47 Nennungen. Deutlich weniger häufig genannt werden Themen die Entschleunigung des Durchgangsverkehrs, der ÖPNV, die Autobahnanbindung oder die Hauptstraße.



Differenzierter betrachtet ergibt sich folgendes Bild bei den zwei Haupt-Problembereichen Parken und Rad- und Fußwege:



Für den Durchgangsverkehr, den ÖPNV, die Autobahnanbindung, die Haupt- und die Bahnhofstraße kamen folgenden einzelnen Anmerkungen:

|   |   |
|---|---|
| <b>Durchgangsverkehr entschleunigen</b>                         | <b>ÖPNV</b>                               |
| 30km/h-Begrenzung Hauptstr.                                     | Busse häufiger fahren                     |
| Fußgängerampeln Hauptstraße                                     | Busverbindungen VG, AZ und KH             |
| Neuordnung Hauptstr.  | Busverkehr                                |
| Verkehrsberuhigung Hauptstraße - Intervallampel                 | Busverkehr AZ und Wörrstadt               |
| Verkehrs- und Parkkonzept notwendig f. Haupt- und Bahnhofstraße | häufiger Busverkehr mit kleinen Bussen    |
| Zebrastrifen auf Hauptstraße                                    | Verbindung AZ und Wörrstadt mit Bus       |
|   | ÖPNV zum Schwimmbad nach Wörrstadt        |
|   | Zugverkehr nach 8. Schulstunde            |
|   | Fahrkartenautomat Bahnhof keine E-Tickets |

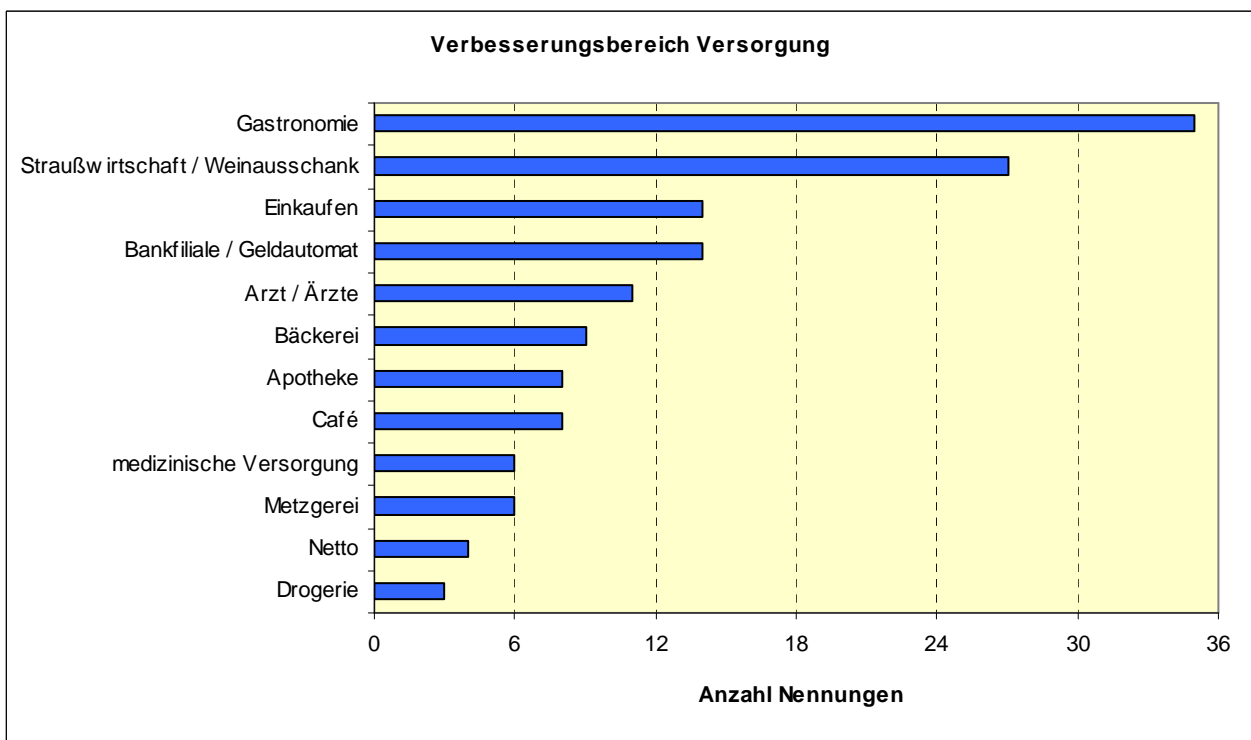
|   |  |
|---|--|
| <b>Autobahnanbindung (genauer)</b><br>Autobahn umständlich erreichbar | <b>Hauptstraße (genauer)</b><br>Gefährliches Einbiegen von Oberpforte in Hauptstraße |
| Autobahnanbindung zw. Armsheim und Flonheim freigeben                 | Hauptstraße verschönern  |
| <b>Bahnhofstraße</b>  | Hauptstraße Katastrophe  |
| Bahnhofstraße morgens unmöglich                                       | Sichtverhältnisse abbiegen auf Hauptstraße   |

Weitere Einzelvorschläge im Verbesserungsbereich Verkehr:

|   |   |
|---|---|
| alter Ortskern  | Spielstraße Mainzer Weg (Geschwindigkeiten) |
| Auerweg verlängern durch verbessern des anschließenden Feldweges --> Entlastung Bahnhofstr. | Straßenqualität                             |
| Einfahrt von Flonheim kommend   | Straßenverbindung: Schimsheim - Bahnhof     |
| Hauptachsen schnell verstopft   | wichtig für Lebensqualität                  |
| Mainzer Weg auf 30 km/h erhöhen, keine Verkehrsberuhigung                                   | zu enge Bürgerseite v.a. in Schimsheim      |

**Verbesserungsbereich Versorgung:**

Im Verbesserungsbereich Versorgung werden die Gastronomie mit 35 Nennungen und eine Straußwirtschaft bzw. ein Weinausschank mit 27 Nennungen als Spitzenreiter aufgelistet. Es folgen die Themen Einkaufen und Bankfiliale bzw. Geldautomat (je 14 Nennungen). Auf Platz fünf und sechs kommen die ärztliche Versorgung (11 Nennungen) und eine Bäckerei (9 Nennungen).



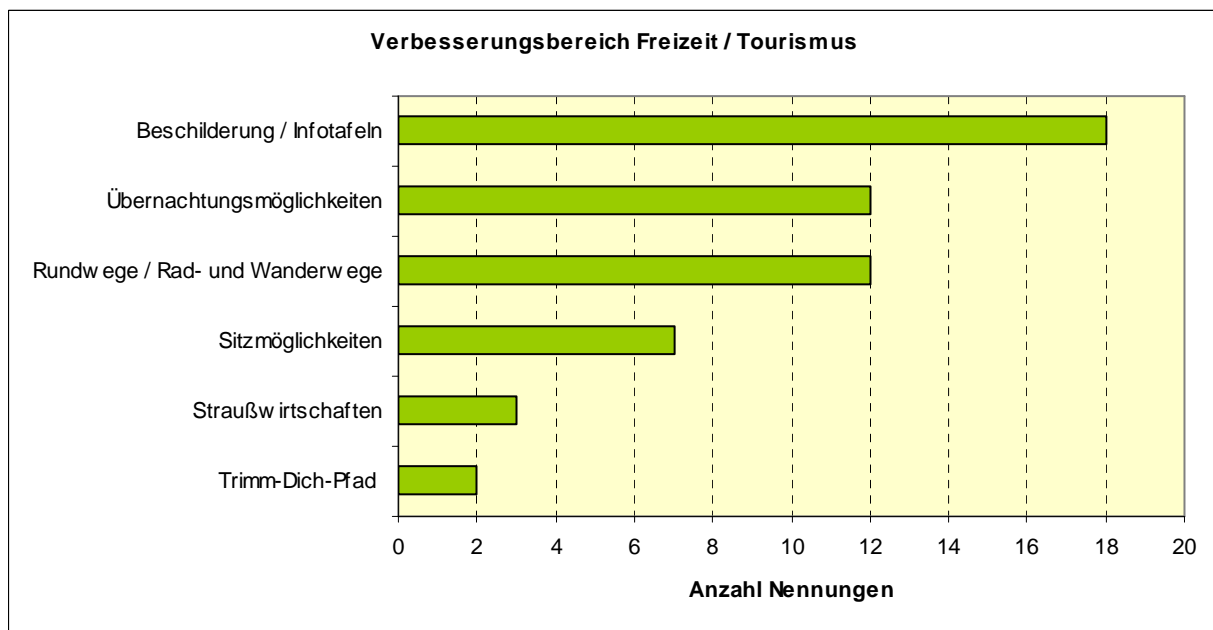
Weitere Einzelnennung für den Bereich Versorgung:

|                   |             |
|-------------------|-------------|
| Dönergrill        | Treffpunkt  |
| Edeka oder Rewe   | Wochenmarkt |
| offene Winzerhöfe | Treffpunkt  |
| Toto Lotto        |             |

**Verbesserungsbereich Freizeit und Tourismus:**

Besonderen Verbesserungsbedarf sehen die Befragten bei der Beschilderung bzw. dem Aufstellen von Infotafeln (18 Nennungen), der Bereitstellung von Übernachtungsmöglichkeiten (12 Nennungen) und dem Ausbau von Rund- bzw. Rad- und Wanderwegen (12 Nennungen). Auch Sitzmöglichkeiten (7 Nennungen) und bereits häufig erwähnt die Straußwirtschaften werden beim Bereich Freizeit und Tourismus genannt (3-mal).

Bei der Beschilderung wurde dabei gesondert die Beschilderung des Fléviller-Platzes, ein Wegweiser zur Gemeindebücherei und die Beschilderung der historischen Plätze erwähnt.

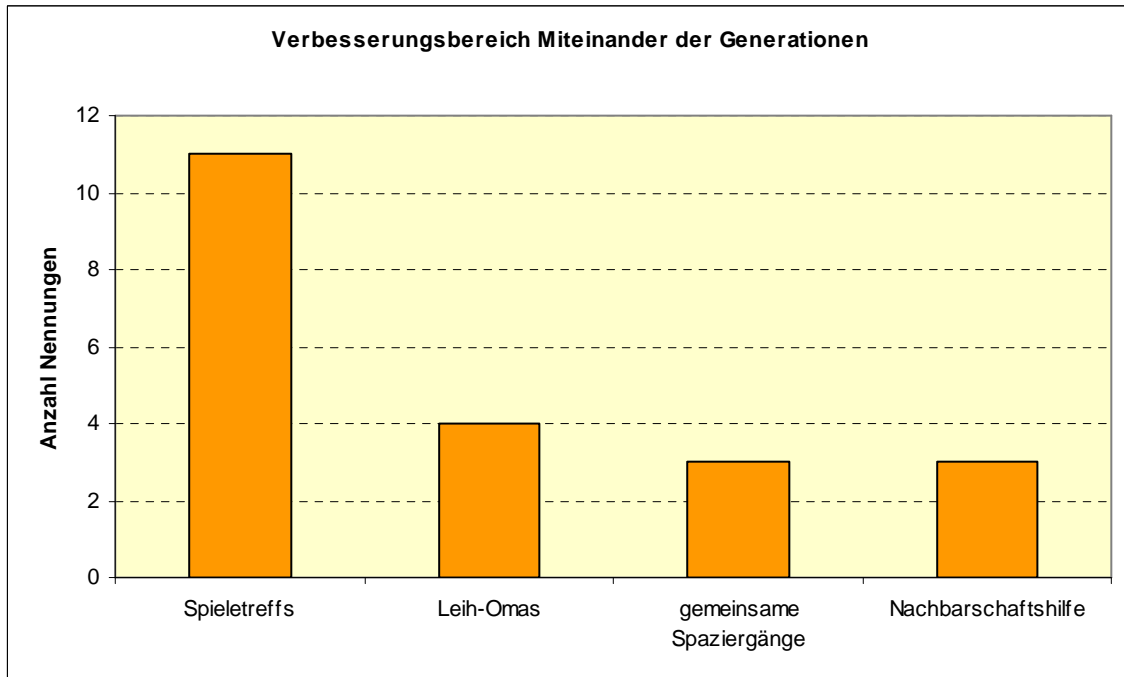


Weitere Einzelnennungen:

|   |   |                        |
|---|---|------------------------|
| E-Bikes anbieten und Betonwege ausbauen | Verschmutzung der Rundwege durch Landwirtschaft bei schlechtem Wetter | ist alles da           |
| Flyer                                   | Weg zur Hiwwelroute   | Netiquette             |
| Gastronomie ausbauen und verbessern     | wenige Parkplätze   | Sauberkeit und Ordnung |
| gemeinsame Weinwanderung der Winzer     | Außenstelle einer Musikschule   | siehe Flonheim         |
| Herz von Armsheim?                      | Internetauftritt mit VA-Kalender                                      | Tanzlokal              |
| Hotel nicht nur für Handwerker          |   |                        |

**Verbesserungsbereich Miteinander der Generationen:**

Im Bereich Miteinander der Generationen werden vor allem gemeinsame Spieletreffs (11 Nennungen) sowie das Angebot von Leih-Omas (4 Nennungen) vorgeschlagen. Das Angebot von gemeinsamen Spaziergängen und Nachbarschaftshilfe werden je 2-mal genannt wird.

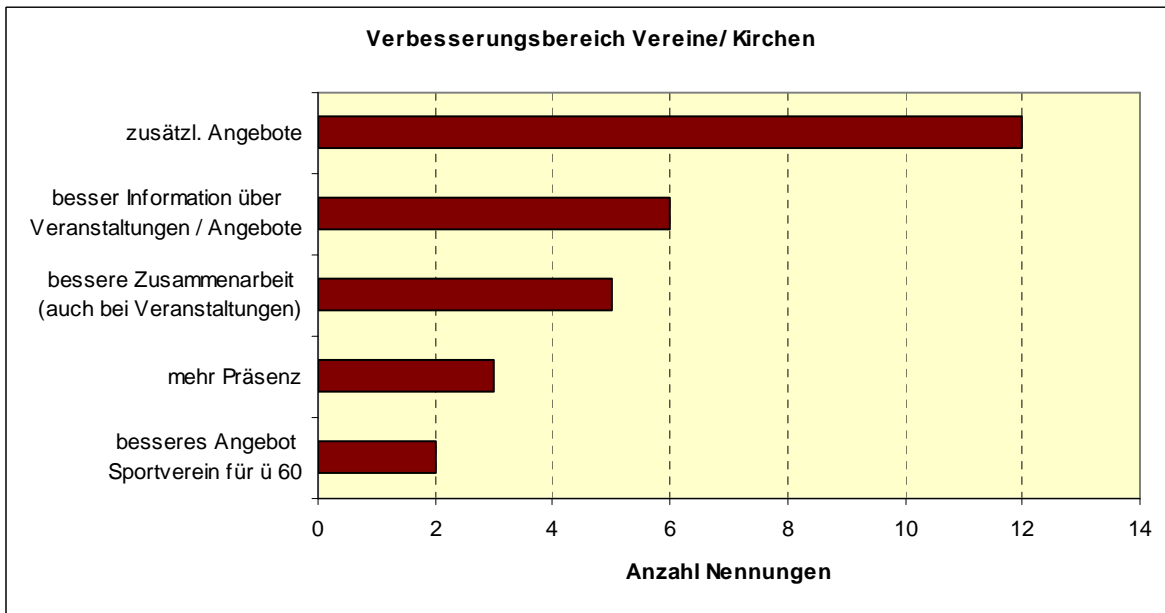


Weitere Einzelnennungen:

|  |                                     |                                   |
|--|-------------------------------------|-----------------------------------|
| Basteltreff  | Tauschbörse f. DL                   | Mehrgenerationenhaus              |
| Buffet am / im Gemeindehaus (jeder bringt was mit) | Rentner, die Arbeiten mit erledigen | Nettigkeit der Dorfbewohner fehlt |
| Gemeinschaftsförderung                             | Wohngemeinschaften                  | Wochendcafé                       |
| Hilfe für Vereine                                  | z.T. von Bücherei angeboten         | Spieletreff vorhanden             |
| Hundebetreuung                                     |                                     |                                   |

**Verbesserungsbereich Kirchen und Vereine:**

Für den Verbesserungsbereich Vereine und Kirchen wurden vor allem zusätzliche Angebote vorgeschlagen (12 Nennungen), die sich noch genauer unterteilen lassen (siehe Tabelle). Am zweithäufigsten wurden bessere Information über Veranstaltungen bzw. Angebote genannt (6-mal). Auf Platz drei, vier und fünf folgen eine bessere Zusammenarbeit der Institutionen (5 Nennungen), mehr Präsenz (3 Nennungen) und ein besseres Angebot des Sportvereins für über 60-Jährige (2 Nennungen).



**zusätzliche Angebote (genauer)**

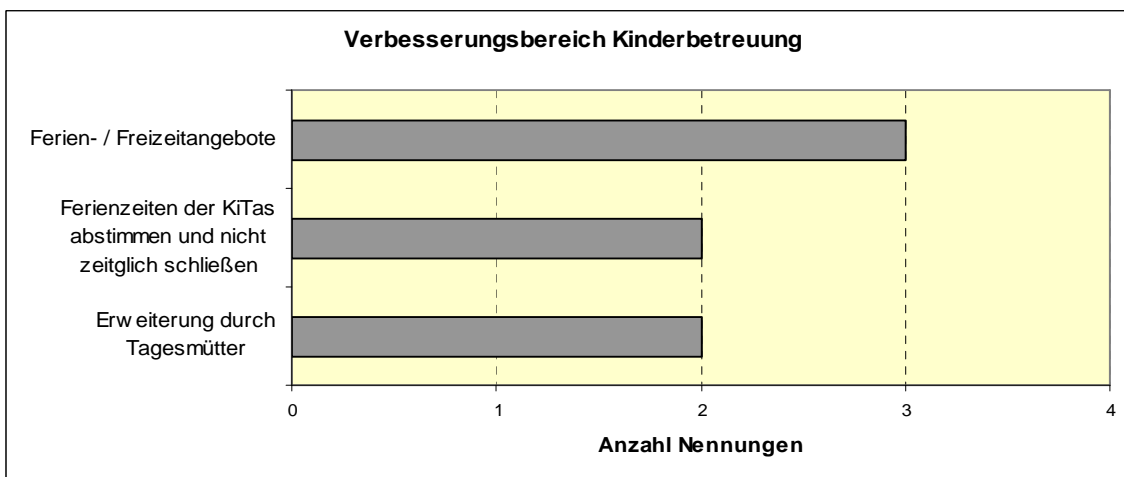
- |                                      |                                     |
|--------------------------------------|-------------------------------------|
| Boxverein                            | offene Kirchen                      |
| Lauftreff für Berufstätige / Pendler | Feste (2x)                          |
| Schnupperevents in Sportvereinen     | Geiersberg in Flammen wiederbeleben |
| Skatbrüder                           | mehr für junge Generation           |
| Skatenight                           |                                     |

Im Verbesserungsbereich Kirchen und Vereine gab es außerdem folgende einzelne Nennungen:

- |                                    |  |
|------------------------------------|--|
| Pflege Friedhof durch die Gemeinde | Sportverein bei dem sich alle engagieren |
|------------------------------------|--|

**Verbesserungsbereich Kinderbetreuung:**

Bei der Kinderbetreuung könnten nach Meinung der Befragten vor allem das Ferien- und Freizeitangebot verbessert werden (3 Nennungen). Außerdem fanden sie, dass die Ferienzeiten der KiTas schlecht aufeinander abgestimmt seien und dass eine Erweiterung des Betreuungsangebotes durch Tagesmütter sinnvoll wäre (je 2 Nennungen).



Weitere Einzelnennungen im Bereich Kinderbetreuung:

|   |  |
|---|--|
| Ferienbetreuung (wochenweise)<br>gegenseitiges Unterstützen<br>KiTa für unter 2-Jährige<br>KiTas super<br>nicht zeitgemäß | schlechte Öffnungszeiten KiTas<br>zu viele Schließtage beider KiTas<br>zu wenige Betreuer KiTas<br>mangelnde Betreuung in den Ferien<br>Schulöffnungszeiten schlecht |
|---|--|

### **Verbesserungsbereich Integration von Neubürgern:**

Für die Integration von Neubürgern schlugen die meisten eigene Begrüßungsveranstaltungen (6 Nennungen) sowie die Erstellung einer Infomappe (2 Nennungen) vor.

|                           |     |
|---------------------------|-----|
| <b>Mehrfachnennungen</b>  |     |
| Begrüßungsveranstaltungen | 11x |
| Infomappe                 | 10x |

Als Einzelnennungen kamen folgende Vorschläge:

|   |
|---|
| Begrüßung am Neujahrsempfang<br>keine Alternative zu einem Termin |
|---|

### **Sonstiges:**

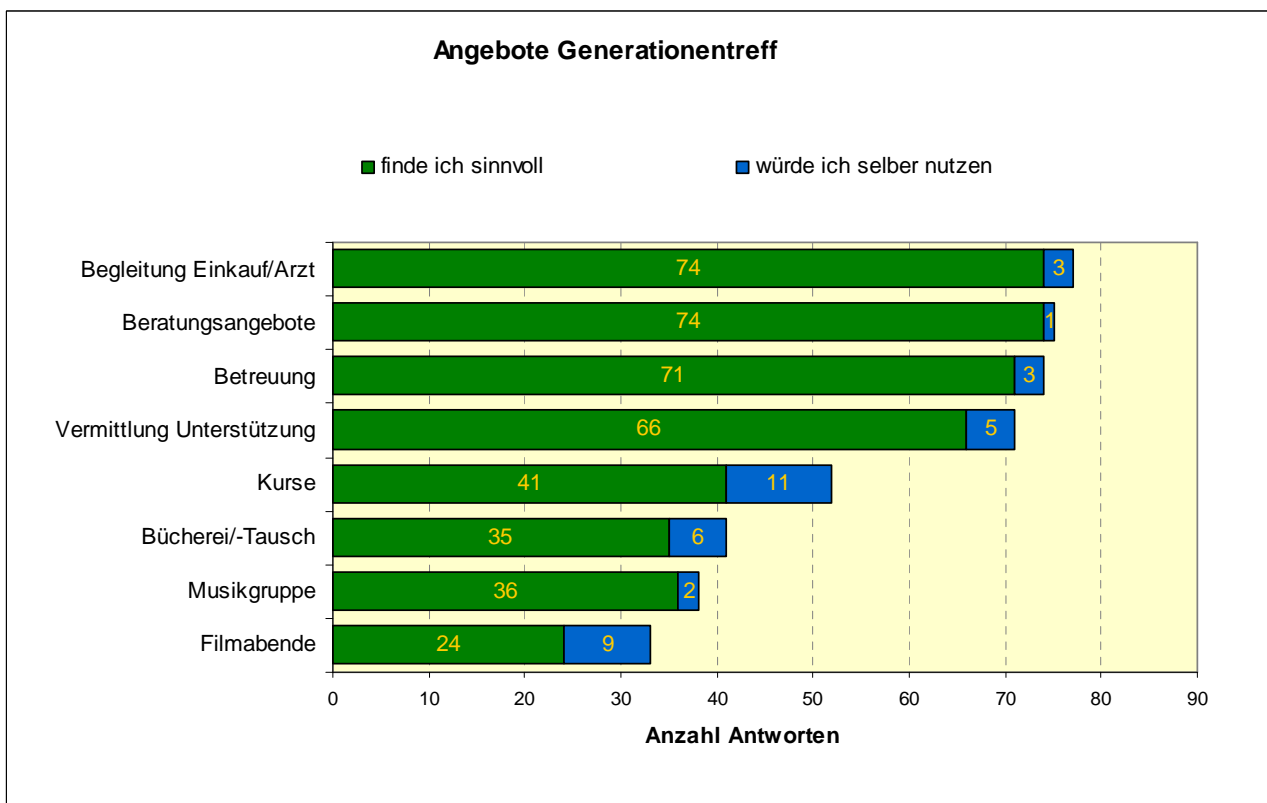
Weitere Nennungen außerhalb der vorgegebenen Verbesserungsbereiche sind hier gelistet:

|  |
|--|
| <b>Einzelnennungen:</b><br>Aktivierung der Arbeitsgruppen für tatsächliche Arbeiten (Rentnerband, Jugendausschuss)<br>ansprechende Gestaltung Ortseingänge<br>Bachläuferneuerung kath. Kirche<br>Bepflanzung Pflanzkübel<br>bessere Vernetzung<br>Blumen<br>Der Brunnen Johannes Schnitzer wird nicht betrieben, es wird nicht für Wasser gesorgt.<br>Ehrensatzung der Gemeinde modernisieren<br>Friedhof säubern<br>Garagen-Sale nur 1 mal im Jahr (falls so rechtlich zulässig)<br>Gemeinderat mit gutem Beispiel voran<br>Homepage<br>Naturschutz<br>Neubaugebiet<br>Neujahrsempfang nicht sonntags vormittags sondern freitags abends wie in Saulheim<br>ökologische Ausrichtung Armsheim<br>Patenschaften für Grünflächen<br>vorhandene Möglichkeiten nutzen<br>Wanderungen in den Weinbergen, wo alle Weingüter Stände haben und Essen verkaufen |
| <b>Mehrfachnennungen:</b><br>mehr Abfalleimer (3x)<br>alle gefälltten Bäume ersetzen (2x)<br>ohne NBG stirbt Ort aus (2x)  |

## Generationentreff / Kultur

**Frage 12: Ein Generationentreff könnte verschiedene Angebote für alle Altersgruppen ermöglichen. Welche davon halten Sie in Armsheim für sinnvoll und welche würden Sie selber nutzen?**

Als sinnvolle Angebote eines Generationentreffs in Armsheim wurden an erster Stelle die Begleitung zum Einkaufen / Arzt und Beratungsangebote (je 74-mal), Betreuungsangebote (je 71-mal) genannt. Auf den Plätzen 4 bis 7 folgen die Vermittlung von Unterstützung (66 Nennungen), das Angebot von Kursen (41 Nennungen), eine Musikgruppe (36 Nennungen) Bücherei bzw. ein Büchertauschregal (35 Nennungen). Weniger wichtig sind den Umfrageteilnehmern Familienabende (24 Nennungen).



Bei der Frage nach weiteren Angeboten eines Generationentreffs gaben die Teilnehmer jeweils zweimal die Einrichtung eines Hundefreilaufs und Hundesitting-Angebote an. Außerdem gab es weitere Einzelnennungen (siehe Tabelle).

|                                    |   |                                       |
|------------------------------------|---|---------------------------------------|
| Hundefreilauf (2x)                 | monatliche Infoschreiben in Hauspost                          | Schwimmen                             |
| Hundesitting (2x)                  | Nachbarschaftshilfe   | tanzen                                |
| Jobbörse für Junge Leute           | offene Winzerhöfe an versch. Tagen                            | Turnen                                |
| Jugendfreizeit für bis 18 -jährige | Ortsgemeinde bei kleinen Arbeiten unterstützen (Rentnerbande) | Weinlokal aller örtl. Winzer zusammen |
| Bücherkiste gibt es                |   |                                       |

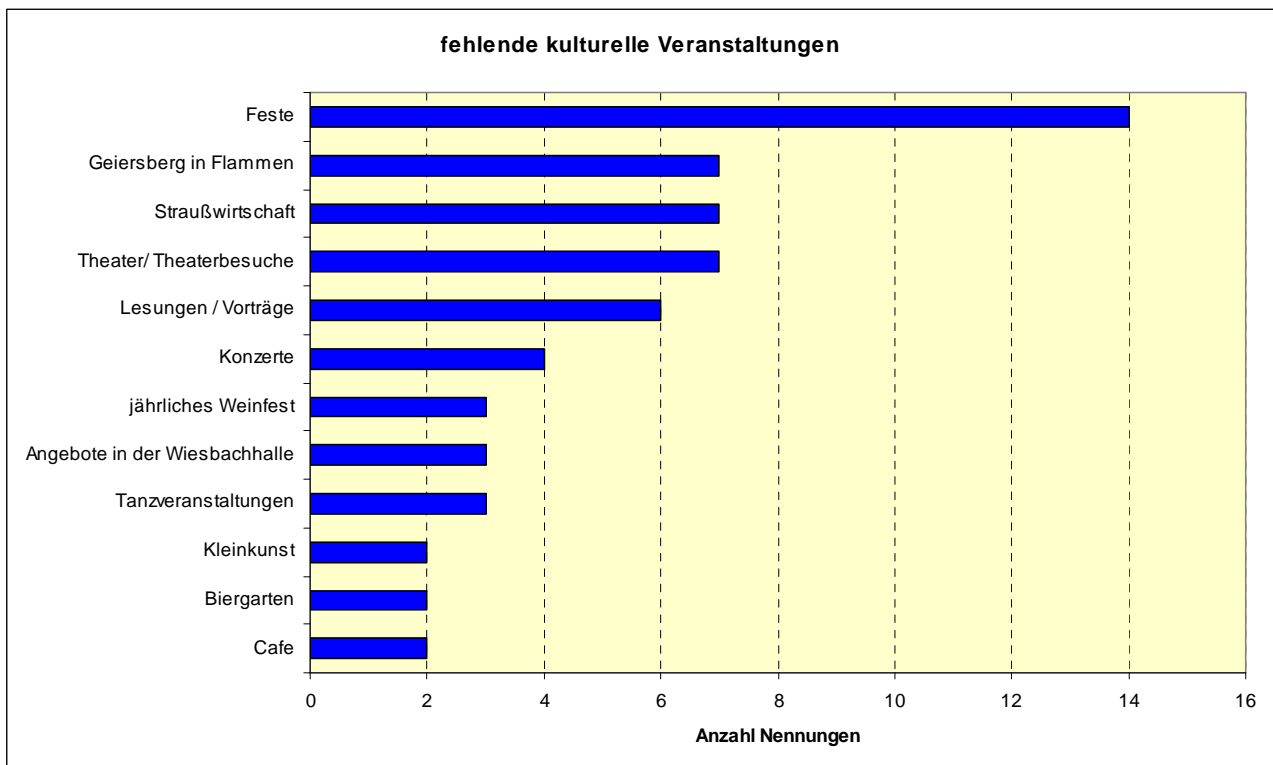


**Frage 10: Welche kulturellen Angebote / Veranstaltungen, die Sie selber nutzen würden, fehlen Ihnen?**

- a) Gibt es Veranstaltungen, die Ihrer Meinung nach verbessert werden können?  
 b) Könnten Sie sich vorstellen sich ehrenamtlich an der Organisation bzw. Durchführung zu beteiligen?

Als fehlende kulturelle Veranstaltung nannten die Umfrageteilnehmer vor allem Feste (14-mal). Differenzierter betrachtet wünschen sie sich eine „Weiße Tafel“ (3 Nennungen) und interkulturelle Feste (2 Nennungen), sowie weitere Feste, die nur einzeln genannt wurden (siehe Tabelle).

|                     |                       |               |              |                   |
|---------------------|-----------------------|---------------|--------------|-------------------|
| Weißer Tafel (3x)   | Frühlingsfest         | Dorffeste     | Straßenfeste | Himbeerfest       |
| interkulturell (2x) | VA wie Rheinhessentag | SWR1 Hitparty | Weinfest     | Generationenparty |



Weitere Veranstaltungen, die den Befragten fehlen sind „Geiersberg in Flammen“, Straußwirtschaften und Theater bzw. Theaterbesuche (je 7 Nennungen). Auch Lesungen und Vorträge (6-mal) oder Konzerte (4-mal) wurden genannt.

Weitere Einzelnennungen waren:

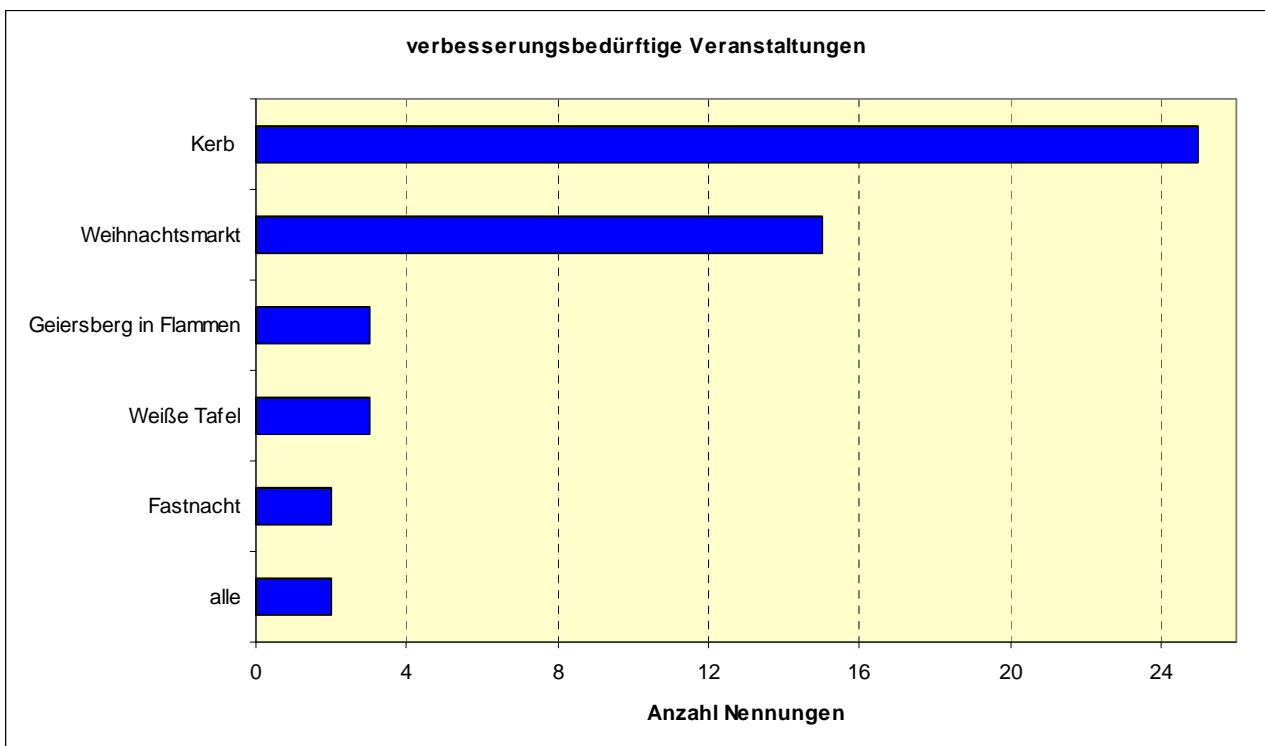
|               |                       |   |
|---------------|-----------------------|---|
| Kino          | Angebote für Senioren | mehr Konzerte nicht kirchlich angelehnt                                     |
| Open Air Kino | Vereinsangebote       | Infoveranstaltungen zu Gesundheitswesen, Sozialversicherungen, Gesellschaft |
| Ausstellungen | vorhandenes nutzen!   | Armsheim bewegt sich war eine gute Veranstaltung                            |

|                    |                        |   |
|--------------------|------------------------|---|
| Zoo                | Wandertage             | Treffen zum Brotbacken an öffentlichem Ofen |
| Gastronomie        | Wellness-Center        | ortsbezogene Wanderungen                    |
| gemischter Chor    | Wingertsturm           | Ortslauf                                    |
| Kurse              | Dorfgemeinschaftsabend | Palmengarten                                |
| Jazzkonzerte       | Krabbelgruppe          | Schwimmbadhalle                             |
| Kabarett           | offene Gärten und Höfe | Open Air Veranstaltungen                    |
| Kindergottesdienst |                        |   |

Als verbesserungswürdige Veranstaltungen wurden vor allem die Kerb (25-mal) und der Weihnachtsmarkt (15-mal) genannt. Dabei sind folgende Verbesserungen vorgeschlagen worden:

| Kerb  | Weihnachtsmarkt     |
|---|---------------------|
| jeden Tag eine Band<br>in die Weeß verlegen<br>an Alten Standort<br>im alten Ortskern<br>mehr Angebote schaffen | Öffnungszeiten (2x) |

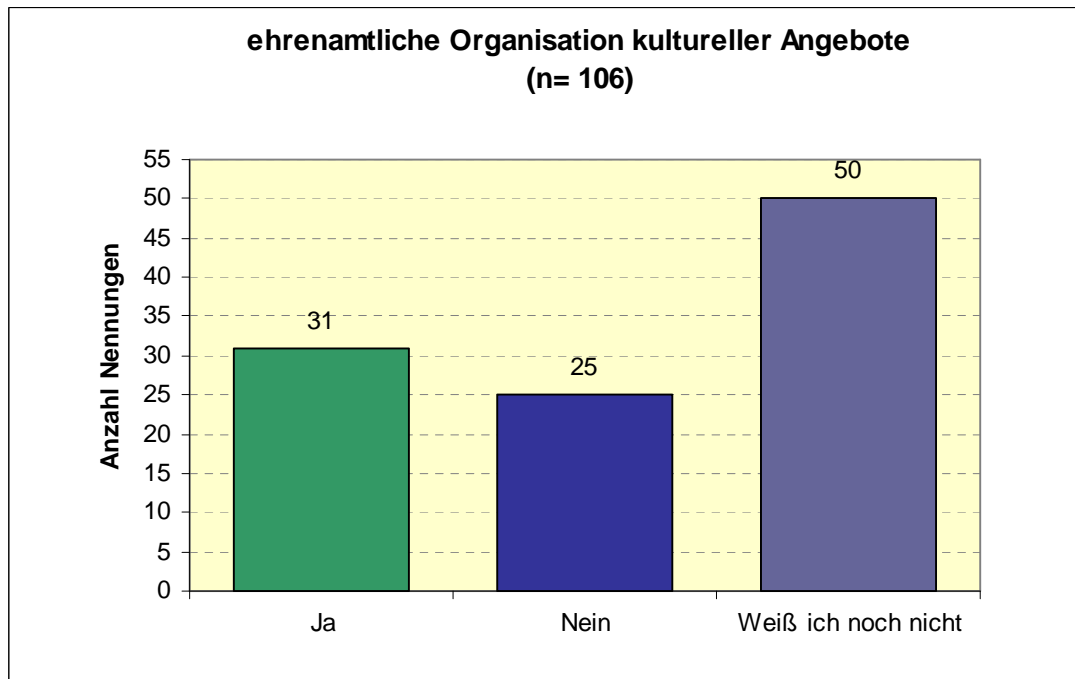
Außerdem wurden die bereits bei den fehlenden Veranstaltungen aufgeführte Veranstaltung „Geiersberg in Flammen“ und die „Weiße Tafel“ (je 3-mal) genannt. Je 2 Befragte waren der Meinung, die Fastnacht bzw. alle Veranstaltungen sollten verbessert werden.



Als Einzelnennungen wurden folgende Veranstaltungen genannt:

|               |                       |   |
|---------------|-----------------------|---|
| Familienfeste | Sportkurse Vormittags | neuer Platz zw. Friedhof und Mönchgraben (Parkplatz?) |
| Gastro        | Wandertag             | Seniorenveranstaltungen                               |
| Gemeindefeier | Weinstand             |   |

Sich ehrenamtlich für die Organisation kultureller Angebote zu engagieren können sich derzeit 31 der 106 Personen vorstellen, die diese Frage beantwortet haben. Deutlich mehr Befragte sind sich noch nicht sicher.

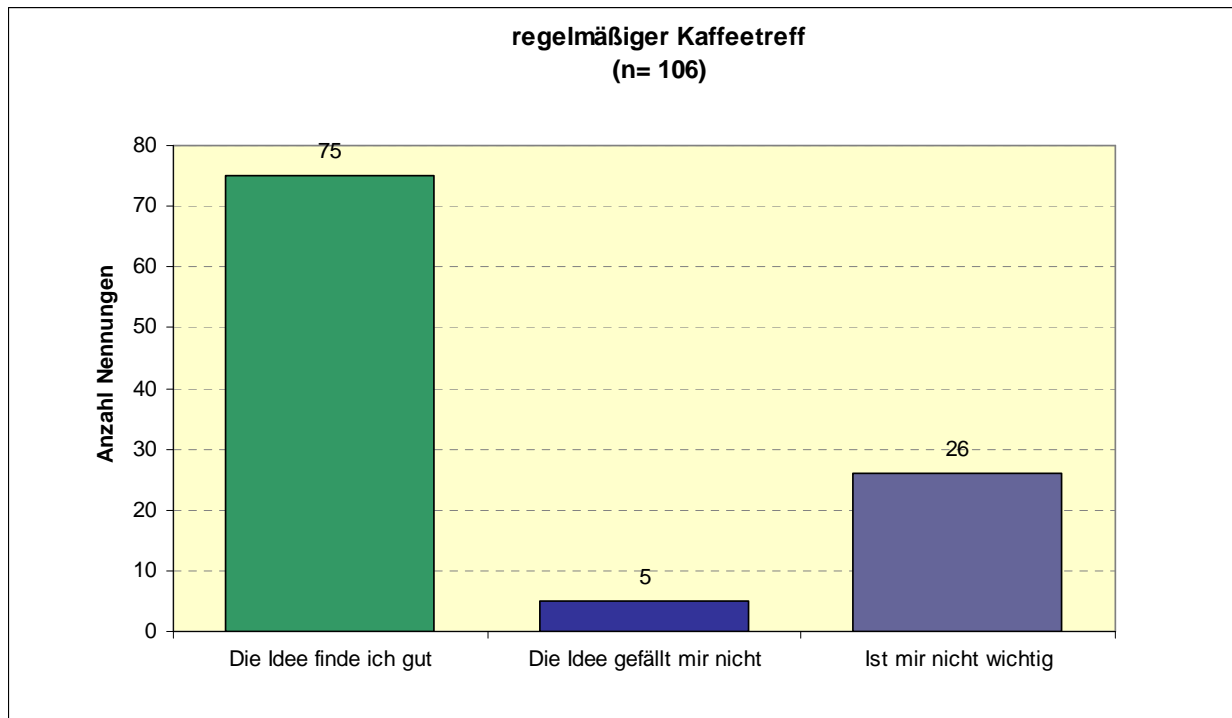


### **Regelmäßiger Kaffee-Treff**

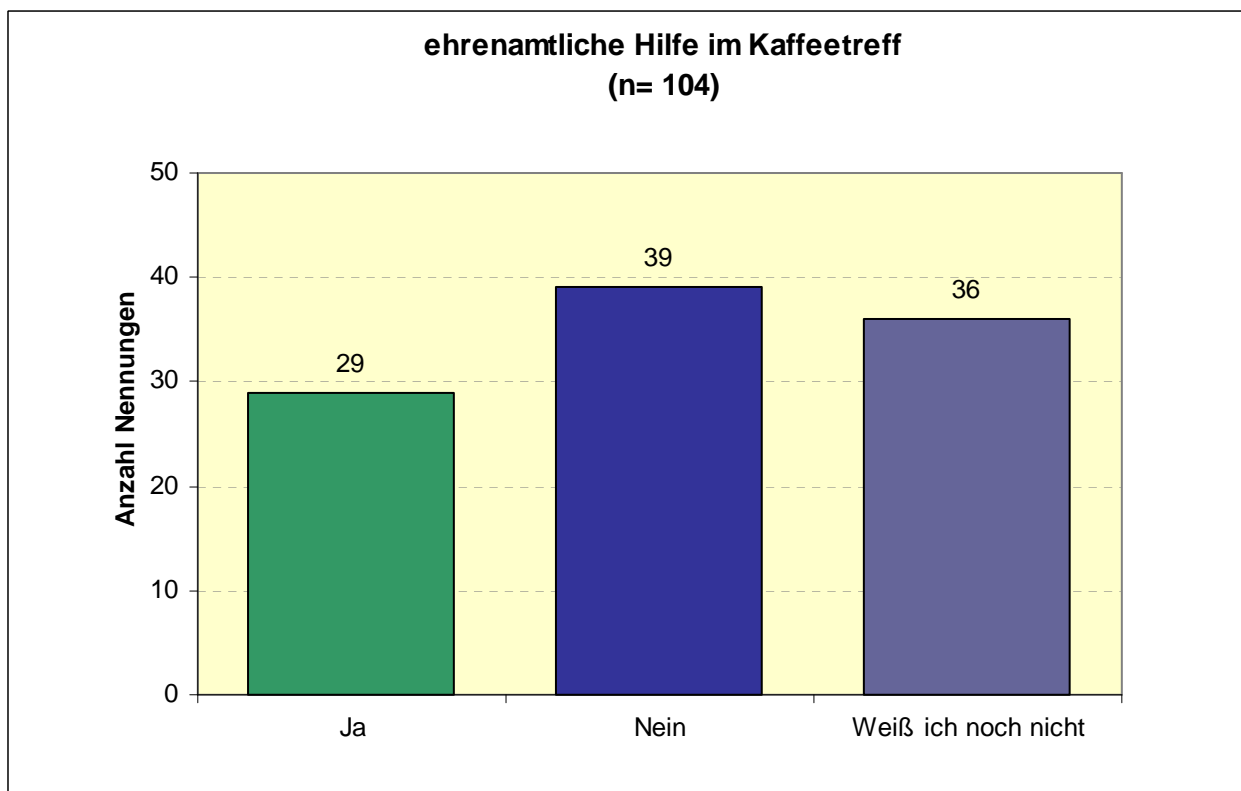
**Frage 13: In einem öffentlichen Gebäude könnte ein regelmäßiger Kaffeetreff angeboten werden. Was halten Sie von dieser Idee?**

**a) Könnten Sie sich vorstellen sich ehrenamtlich an der Umsetzung zu beteiligen?**

Die Mehrheit der Befragten findet die Idee eines regelmäßigen Kaffeetreffs gut, nur 5 Befragten gefällt sie nicht und 26 Befragten ist ein Kaffeetreff nicht wichtig.



Dabei können sich deutlich weniger Personen vorstellen ehrenamtlich in einem Kaffeetreff zu helfen. Von 104 Befragten, die auf diese Frage geantwortet haben können sich nur 29 vorstellen zu helfen, während sich 39 nicht vorstellen können zu helfen.



### **Weitere Fragen:**

Die weiteren Fragen des Fragebogens bezogen sich hauptsächlich auf Maßnahmen und Ideen, die im Zuge der Arbeit der einzelnen AGs entstanden. Mit Hilfe des Fragebogens sollen auch die Bürger, die bisher nicht an der Arbeit einer AG teilgenommen haben an diesen Ideen beteiligt und dazu nach ihrer Meinung gefragt werden, um ein breiteres Meinungsbild zu bekommen.

Wie oben bereits beschrieben konnten aufgrund niedriger Antwortzahlen nicht für alle Fragen Grafiken erstellt werden. Bei Einzel- oder Doppelnennungen werden die Antworten wie bisher in Tabellenform dargestellt.

### **Gestaltung der verschiedenen Plätze und Freiflächen:**

**Frage 20: Armsheim könnte durch mehr Begrünung und ansprechende Gestaltung der Freiflächen noch attraktiver werden - welche Bereiche schlagen Sie vor?**

**Frage 14: Der Effenplatz soll neu gestaltet und durch einen Begegnungsraum im alten Feuerwehrhaus ergänzt werden. Was halten Sie davon?**

**a) Welche Gestaltungselemente wären Ihnen wichtig?**

**Frage 15: Der Rosenplatz soll neu gestaltet werden, um ihn zukünftig nicht mehr ausschließlich als Parkfläche zu nutzen. Wie finden Sie diese Idee?**

**a) Welche Gestaltungselemente wären Ihnen wichtig?**

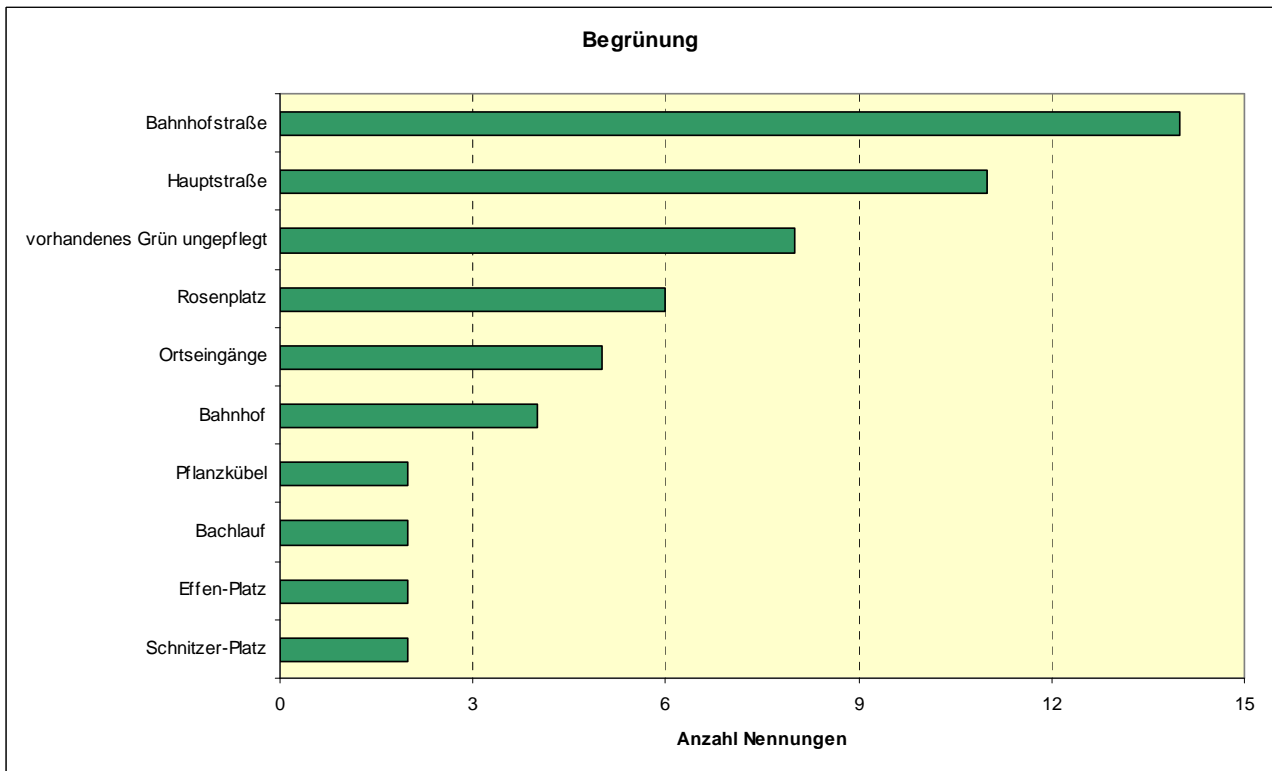
**Frage 21: Zur Verbesserung des Spielangebotes für Kinder sollen die einzelnen Spielplätze teilweise aufgewertet und umgestaltet werden. Was halten sie davon?**

**a) Haben Sie Gestaltungsvorschläge für die einzelnen Spielplätze?**

**Frage 22: Die Friedhöfe in Armsheim und Schimsheim sollen teilweise aufgewertet und umgestaltet werden. Was halten Sie davon?**

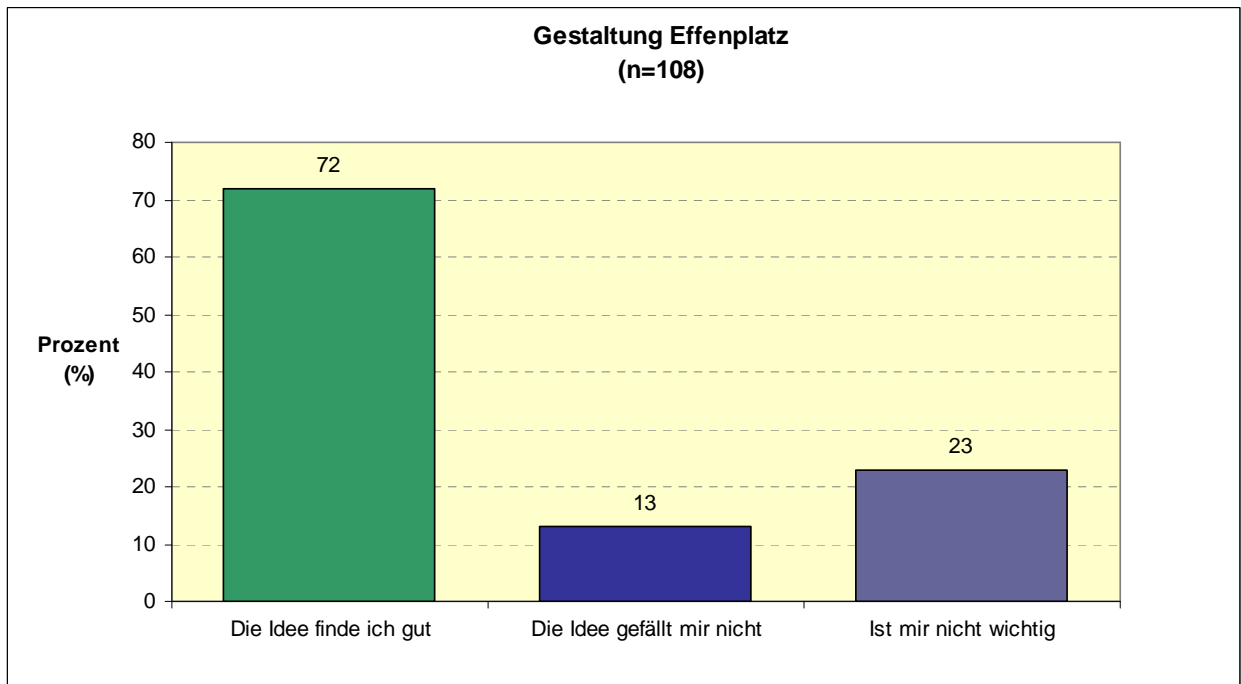
**a) Haben Sie Gestaltungsvorschläge für die Friedhöfe?**

Mehr Begrünung wurde vor allem für die Bahnhofstraße (14 Nennungen) und die Hauptstraße (11 Nennungen) vorgeschlagen. Außerdem wurde geäußert, dass das vorhandene Grün besser gepflegt werden sollte (8 Nennungen). Auf den Plätzen 4 bis 6 folgen der Rosenplatz (6 Nennungen), die Ortseingänge (5 Nennungen) und der Bahnhof (4 Nennungen).



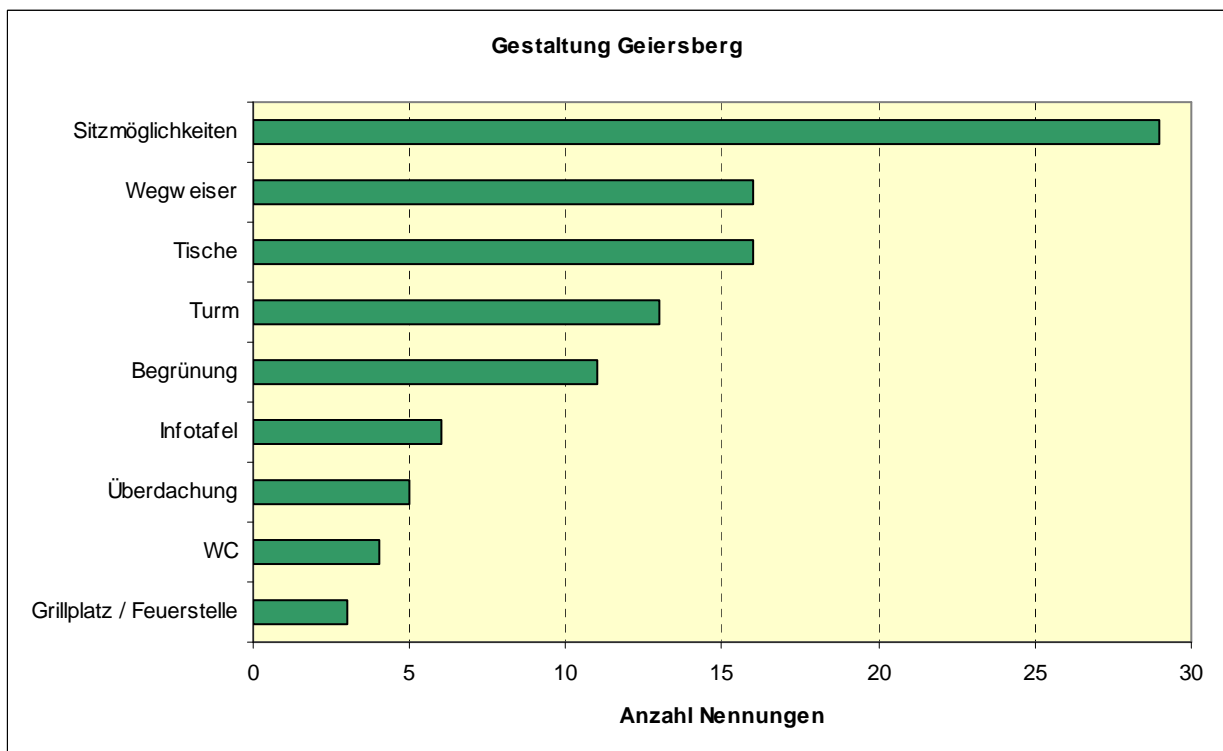
In dieser Kategorie gab es außerdem viele Einzelnennungen:

|                              |  |   |
|------------------------------|--|---|
| alle Freiflächen             | Ödflächen                              | freier Platz                                    |
| altes Schulgelände           | Orientierung an Ortschaften im El-sass | Gestaltung nach franz. Vorbild "Fleur de ville" |
| Ariboplatz                   | Platz katholische Kirche               | Grillplatz                                      |
| Bänke an Weg TSV - Feuerwehr | Randzone Neubaugebiet                  | Halle   |
| Bereich alte Grundschule     | Rasenflächen Kaiser-Hadrian-Weg        | Instandhaltung Wege Spielplatz hinter Rathaus   |
| Bergkuppen                   | Rathgebergelände                       | Kosten  |
| Bolzplatz                    | Vorplatz Friedhof                      | mehr Bäume                                      |
| Feuerwehr                    | Weinreben über der Straße              | Oberpforte                                      |



Die Idee den Effenplatz neu zu gestalten und durch einen Begegnungsraum im alten Feuerwehrhaus zu ergänzen finden 72 von 108 Befragten und damit die Mehrheit gut.

Vor allem das Angebot von Sitzmöglichkeiten (45 Nennungen) und die Begrünung (37 Nennungen) sind den Befragten bei der Gestaltung wichtig. Auch das Angebot von Nistmöglichkeiten für Eulen und Fledermäuse im alten Feuerwehrturm wurde häufig genannt (33-mal). Auf Platz 4 und 5 folgen die Gestaltung der Fläche für Veranstaltungen (20 Nennungen) sowie die Dokumentation der Geschichte der Effe (9 Nennungen) beispielsweise durch Fotos, Nachbildung des Stammumfangs, die Ausstellung von Fundstücken oder die Einrichtung eines Museums.



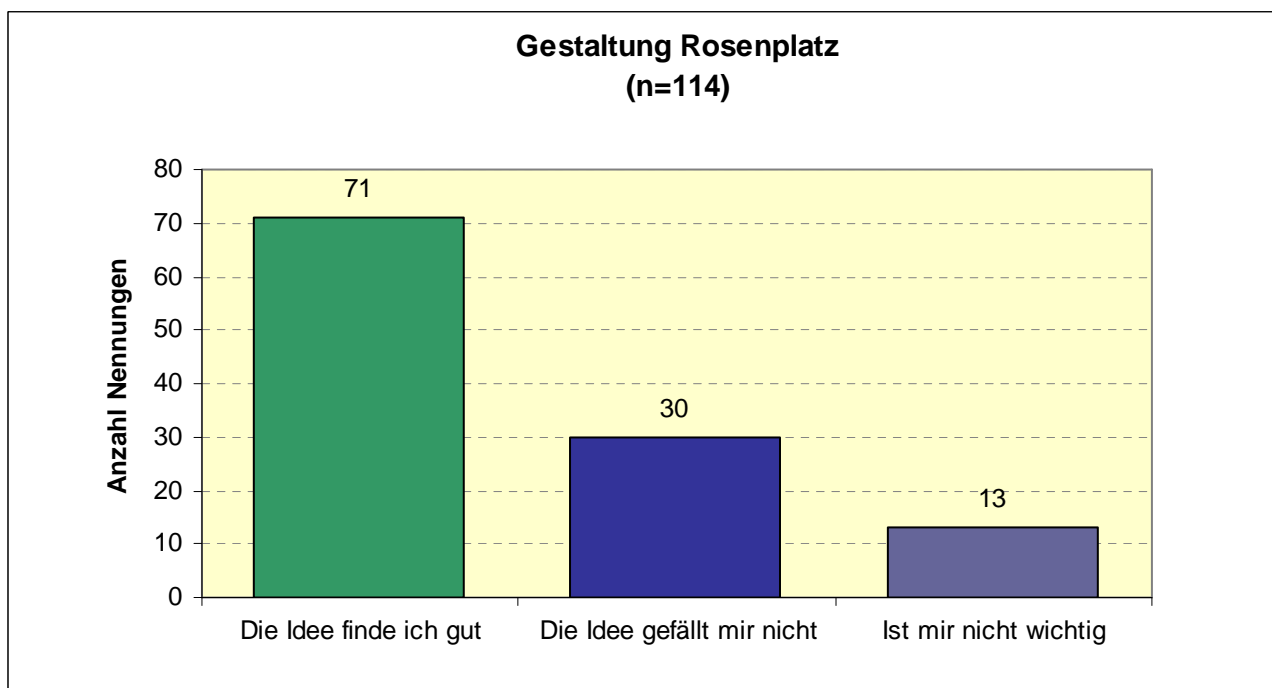
Weitere Einzel- und Doppelnennungen:

| <b>Doppelnennungen</b> |               |             |    |
|------------------------|---------------|-------------|----|
| Naturschutz            | Raum zu klein | Wasserspiel | WC |

| <b>Einzelennungen</b> |                      |                                |  |
|-----------------------|----------------------|--------------------------------|--|
| freier Raum           | Schaukasten          | Vermietung als Garage          | besserer glatterer Untergrund oder Sand                                      |
| Mülleimer             | Treffpunkt           | keinesfalls Möblierung         | Abstellraum Gemeinde mit Tischen, Bänken, Zelten usw. (mietbar von Privaten) |
| alle Generationen     | Überdachung          | Begrünung muss gepflegt werden | Sanierung Brunnen  |
| Außengestaltung       | Natur im Vordergrund | Abbruch Feuerwehrhaus          | Verkehrsberuhigung   |
| Uhr im Turm           |                      |                                |  |

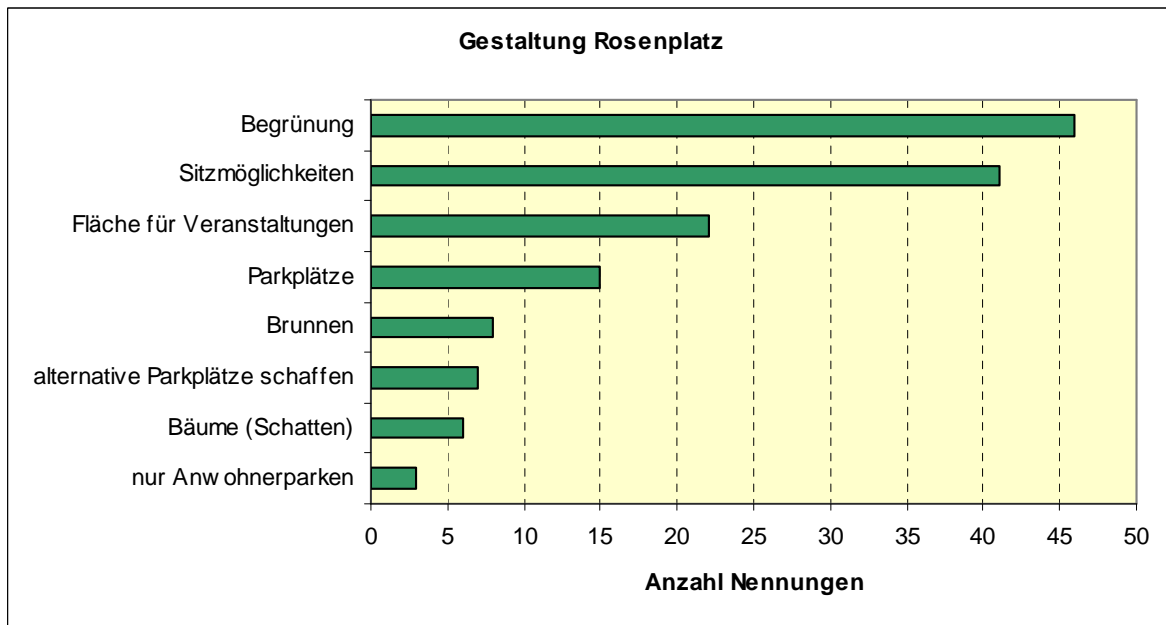
Die Gestaltung des Rosenplatzes finden 71 der Befragten eine gute Idee, während 30 Befragten die Idee nicht gefällt.



Als Gestaltungselemente werden am häufigsten Begrünung beispielsweise durch Ranker oder Rosenstöcke genannt (46-mal), gefolgt von Sitzmöglichkeiten (41-mal). Eine Gestaltung als Veranstaltungsfläche wurde 22-mal vorgeschlagen. Der Erhalt der Fläche als Parkplatz wurde 15-mal genannt. Weitere Möglichkeiten sind die Aufstellung eines Brunnens (8 Nennungen), die Pflanzung von Bäumen (6 Nennungen) oder die Ausweisung als reinen Anwohnerparkplatz (3 Nennungen).



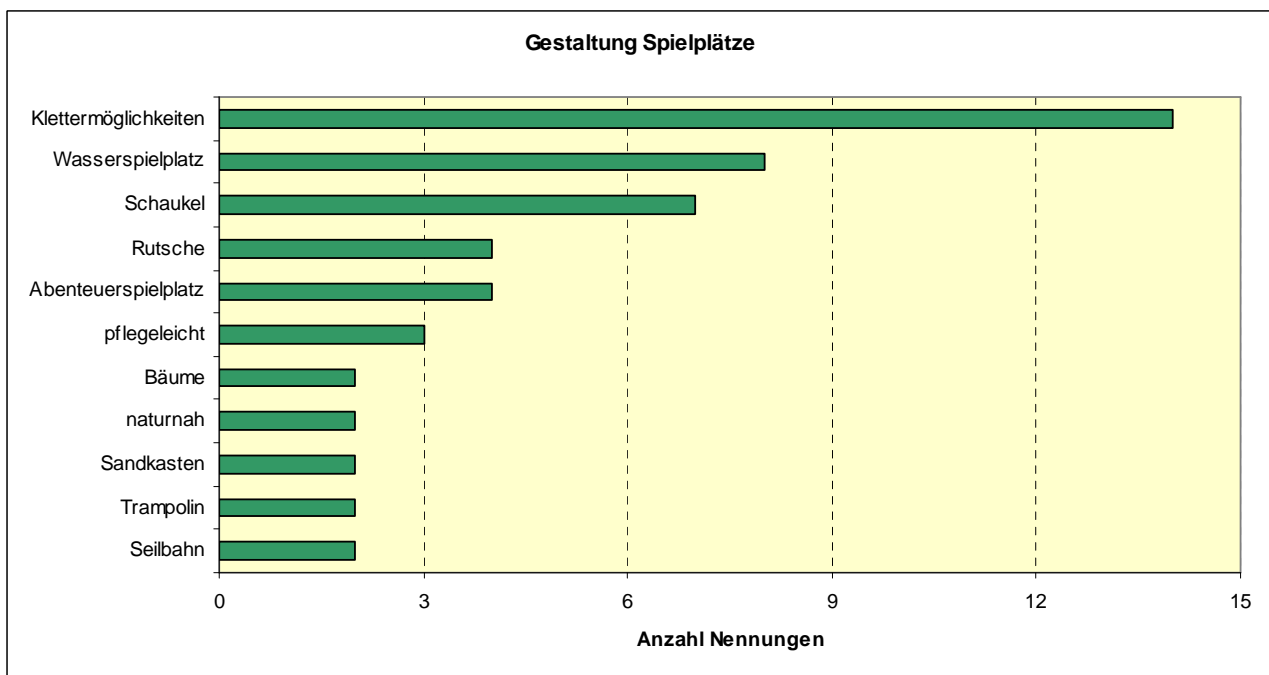
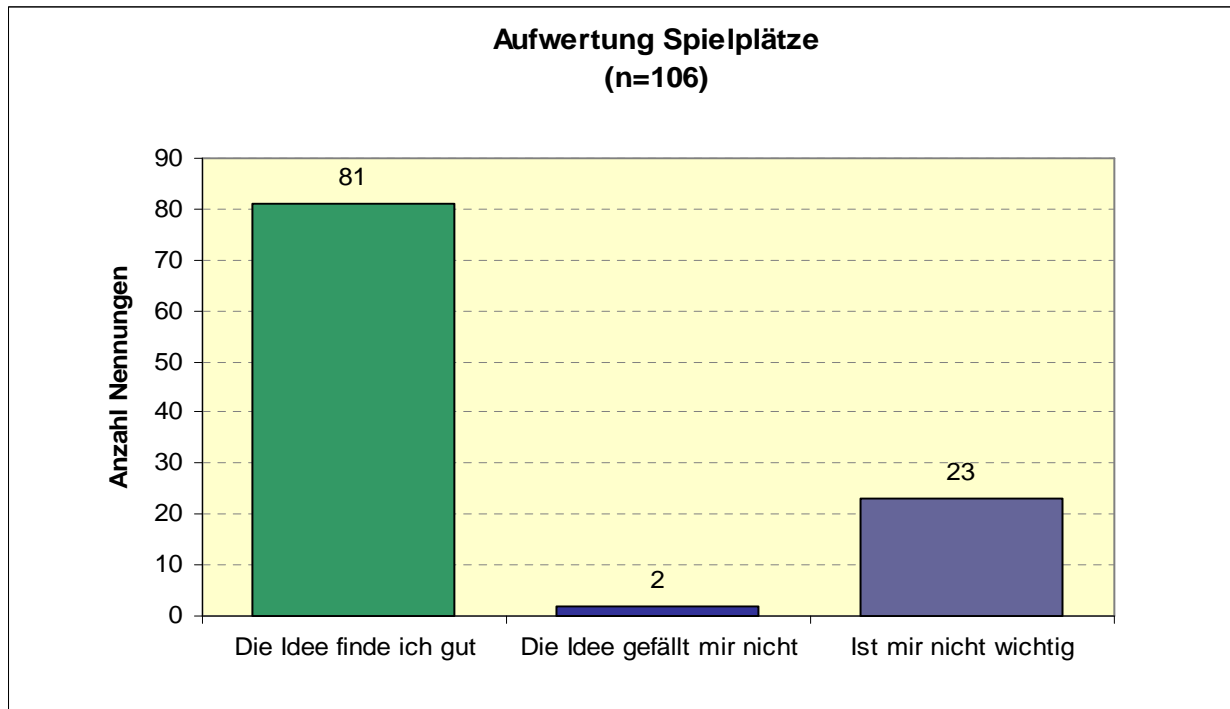
Wichtig ist den Befragten bei einer Gestaltung des Platzes alternative Parkflächen zu schaffen (7 Nennungen).



| Doppelnennungen                          |          |          |
|--|----------|----------|
| auf Einhaltung der max. Parkdauer achten | Blödsinn | Pavillon |
| Parkplätze neu einzeichnen               |          |          |

| Einzelnennungen                                      |                       |                   |
|--|-----------------------|-------------------|
| 1 Platz für Bus und 8 für PKW bereitstellen          | Naturschutz           | Mülleimer         |
| Abgrenzung Straße                                    | Platz für Marktstände | alle Generationen |
| erhöhte Fläche für Weihnachtsmarkt (Nikolaus, Chöre) | Tische                | Backhaus          |
| besserer glatterer Untergrund oder Sand              | Treffpunkt            | Bouleplatz        |
| Begrünung muss gepflegt werden                       | Weinstand             |                   |

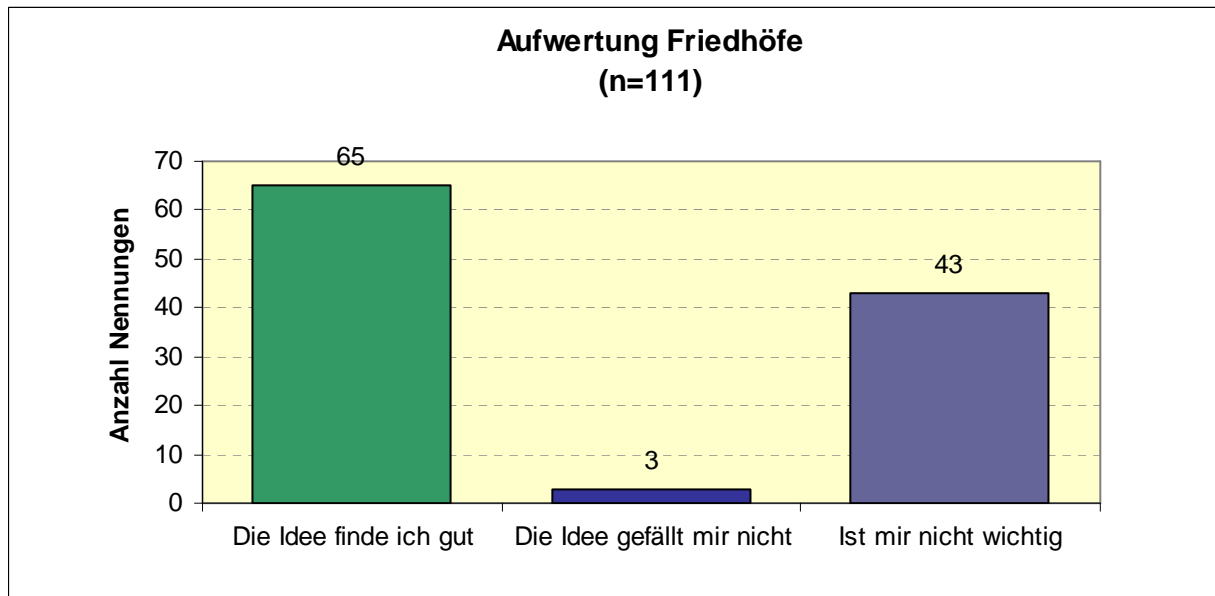
Für Kinder sollen die Spielplätze in der Gemeinde aufgewertet werden. Diese Idee finden 81 der Befragten gut. Nur 23 Personen ist das nicht wichtig. Als häufigstes Gestaltungselement wurden hier Klettermöglichkeiten gewünscht (14-mal), gefolgt von einem Wasserspielplatz (8 Nennungen) und Schaukeln (7 Nennungen). Auf den Plätzen 4 und 5 stehen Rutschen und ein Abenteuerspielplatz (je 4 Nennungen) sowie die Pflegeleichtigkeit der Gestaltung (3 Nennungen). Außerdem wichtig sind den Befragten Bäume, die naturnahe Gestaltung, ein Sandkasten, ein Trampolin und eine Seilbahn mit jeweils 2 Nennungen.



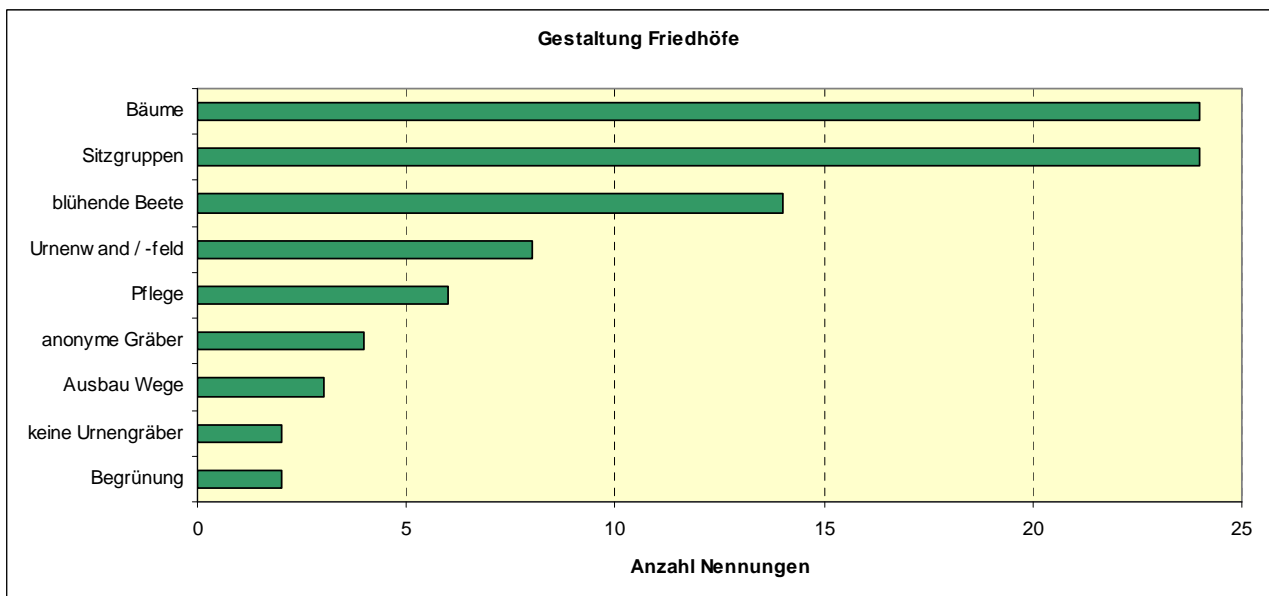
Weitere Einzelnennungen zur Gestaltung der Spielplätze:

|  |   |  |
|--|---|--|
| Hundeverbot                              | Sitzecken                                     | Grünflächen für Federball o.ä. hinter DGH  |
| Angebot ausreichend Skaten               | Spielmöglichkeiten für U3 robuste Spielgeräte | Abwechslung versch. Plätze und Geräte kreativitätsfördernde Angebote                 |
| Bearbeitung aller nötig besondere Geräte | Wippen ausgefallene Gestaltung                | Freie Bereiche zum Wühlen, Graben Themenspielplätze (z.B. Dinospiegelplatz Flonheim) |
| Fläche reinigen                          | Gemüsebeete zum Ernten                        | Spielgeräte Bürgerhaus in der Mitte nötig? Kein Platz für Zelte bei Festen           |
| Grillfläche                              | normale Spielgeräte                           | zeitnahe Reparatur von Spielgeräten  |

Die Aufwertung der Friedhöfe finden 65 der Befragten eine gute Idee, während es 43 Personen nicht wichtig ist.



Vor allem Bäume und Sitzgruppen werden für die Friedhöfe als Gestaltungselemente gewünscht (je 24-mal). Platz 2 belegen blühende Beete mit 14 Nennungen. Eine Urnenwand bzw. ein Urnenfeld wurde 8-mal genannt, gefolgt von der nötigen Pflege der Friedhöfe mit 6 Nennungen. Die Anlage von anonymen Gräbern wurde 4-mal vorgeschlagen. Außerdem ist den Befragten der Ausbau der Wege durch Pflasterung (3 Nennungen) und allgemein die Begrünung (2 Nennungen) wichtig. Es gibt auch 2 Stimmen, die gegen die Einrichtung von Urnengräbern sind.



|   |                        |                     |
|---|------------------------|---------------------|
| ausreichend Gießkannen                  | Ruheecken zum Erinnern | Zaunfelder erneuern |
| Erhalt besonderer Grabsteine            | Wasseranschlüsse       | Zaunfelder erneuern |
| Garten der Stille (vgl. Gau-Bickelheim) | Kosten                 | mehr als Treffpunkt |
| Gartengeräte                            |                        |                     |

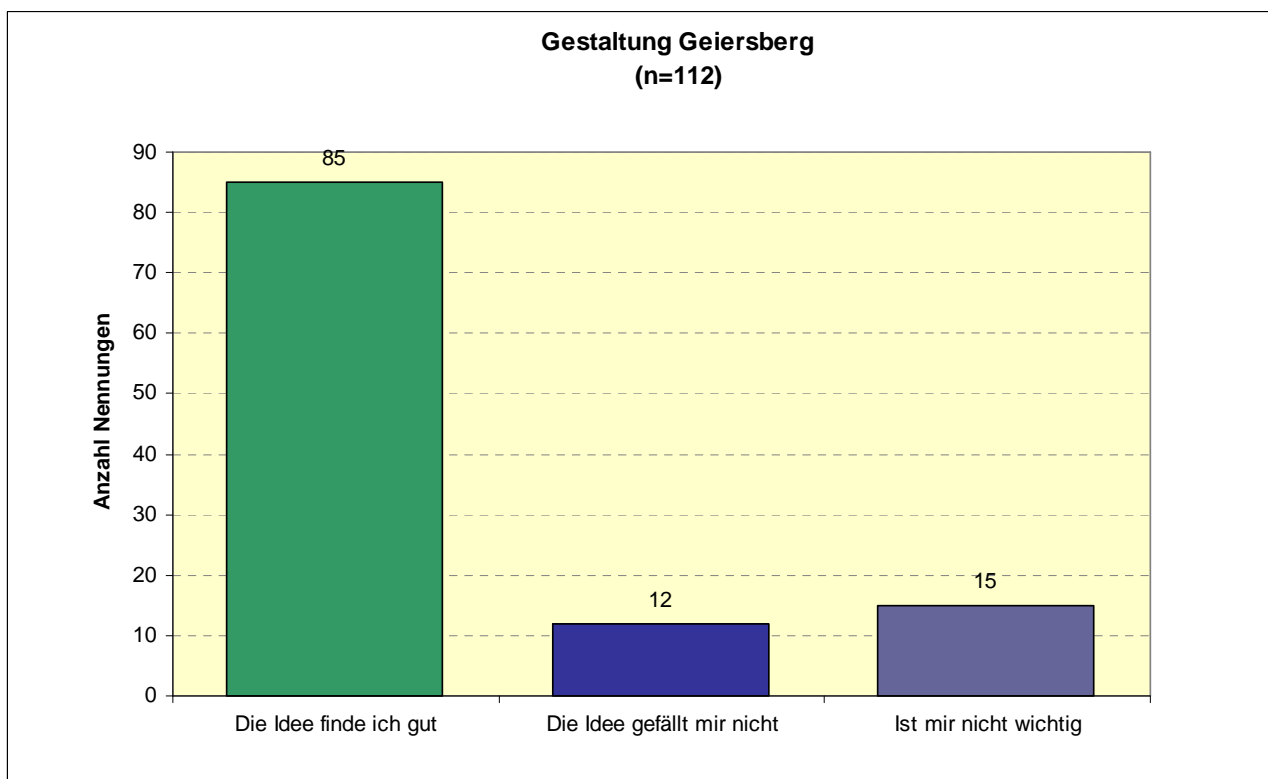
### **Touristische Aufwertung der Gemeinde:**

**Frage 18: Der Geiersberg soll u.a. zur touristischen Aufwertung neu gestaltet werden, wobei ein neues Gebäude für Veranstaltungen und Weinverköstigungen entstehen könnte. Wie finden Sie diese Idee?**

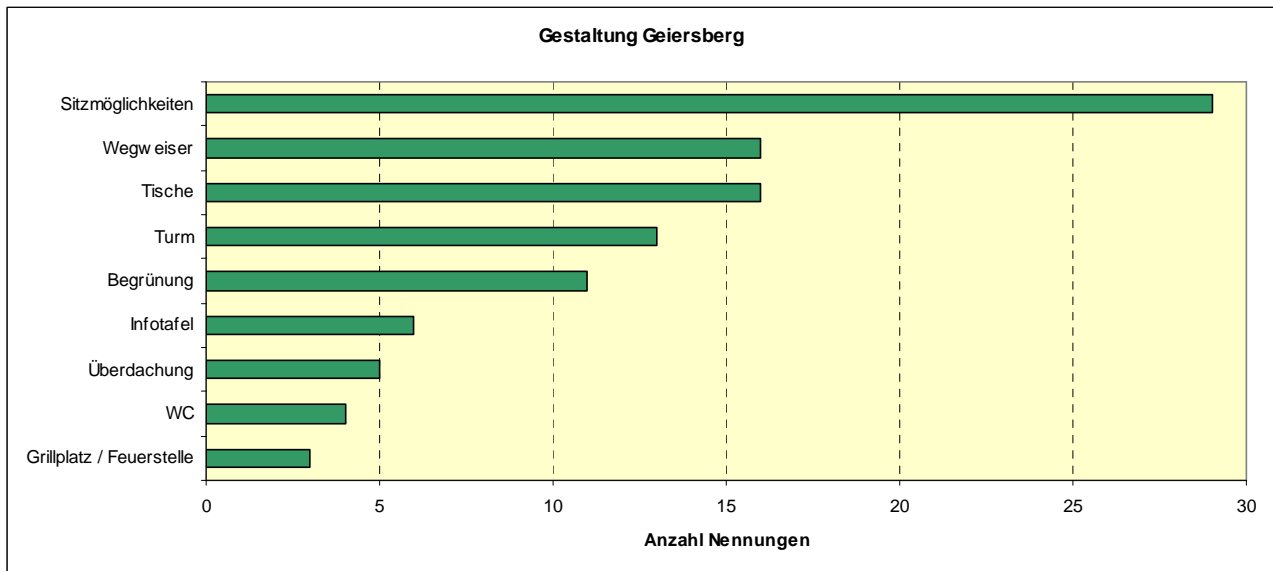
**a) Haben Sie Vorschläge für eine zukünftige Gestaltung?**

**Frage 19: Zur weiteren touristischen Aufwertung der Gemeinde soll ein historischer Rundweg mit Infotafeln durch den Ort angelegt werden. Was halten Sie davon?**

Den Geiersberg unter anderem zur touristischen Aufwertung neu zu gestalten finden 85 Befragte eine gute Idee. Den wenigsten gefällt die Idee nicht. 15 Personen ist die Gestaltung nicht so wichtig.



Nach Meinung der Befragten sollen hier vor allem Sitzmöglichkeiten entstehen (29 Nennungen). Auch Wegweiser und Tische sind mit jeweils 16 Nennungen wichtig für die Befragten. Der Aufbau eines Turms wurde an dritter Stelle genannt (13-mal). Auf den Plätzen 4 und 5 folgen die Begrünung des Areals (11 Nennungen) und das Aufstellen von Infotafeln (6 Nennungen). Eine Überdachung (5 Nennungen), ein WC (4 Nennungen) und ein Grillplatz bzw. eine Feuerstelle (3 Nennungen) werden auch als Gestaltungsvorschläge genannt.

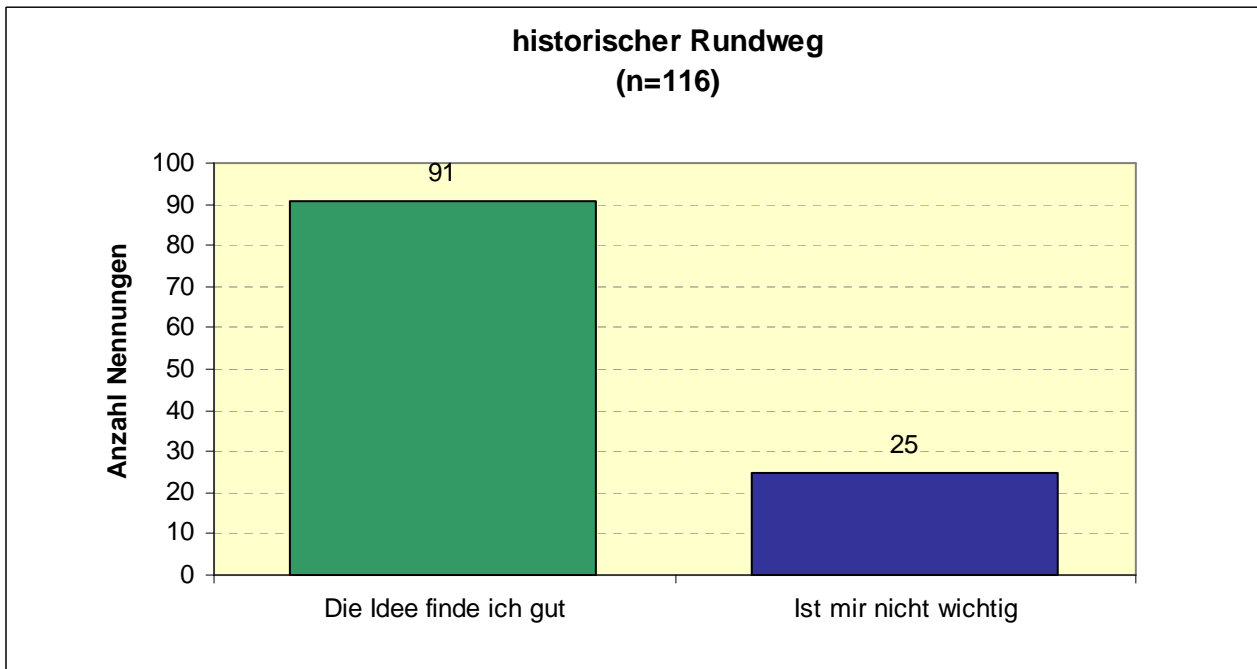


Weitere Doppel- bzw. Einzelnennungen für die Gestaltung des Geiersbergs:

| Doppelnennungen |          |                   |
|-----------------|----------|-------------------|
| Ausschank       | Schatten | vandalismussicher |

| Einzelnennungen                                |                                  |   |
|--|----------------------------------|---|
|  | siehe Spiesheim                  | Hütte abreißen                                    |
| ähnlich Petersberg Gau-Odernheim               | Spielplatz                       | Hütte wie Gau-Bickelheim                          |
| Alte Hütte vorhanden                           | Strom                            | kein Gebäude                                      |
| attraktive Umsetzung und Nutzungsmöglichkeiten | Treffpunkt                       | kleines Hotel mit Restaurant und Sonnensitz außen |
| Aufsicht nötig                                 | VA                               | Lärmbelästigung vermeiden                         |
| Aussichtsplattform                             | Weg zu lang                      | mehr Kontrolle                                    |
| Bäume  | Weg zur Schutzhütte asphaltieren | Mülleimer   |
| Bedenken Sauberhalten                          | Weinkirche                       | privat mietbar für Feste                          |
| besseres Häuschen                              | zu teuer                         | Schaukel  |
| Fahnenstangen                                  | Dexheimer hierher                | Schwerpunkt auf Aussicht                          |
| Fahrradständer                                 | großer Stein von Halle           | Fahrstraße stört Landschaft                       |

Eine weitere Idee zur touristischen Aufwertung besteht in der Anlage eines historischen Rundwegs durch die Gemeinde. Diese Idee finden 91 von 116 Befragten gut.



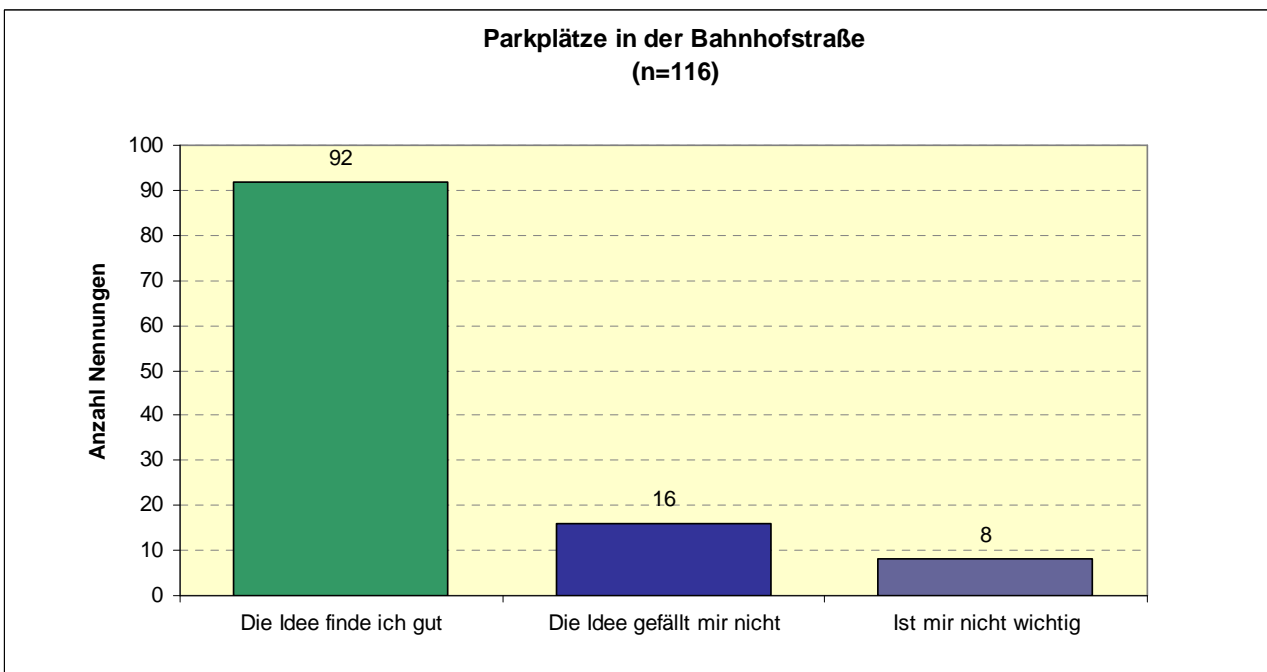
### Verkehr

**Frage 16: Es besteht die Idee in der Bahnhofstraße Parkplätze zu markieren, damit Begegnungsverkehr möglich wird. Was halten Sie davon?**

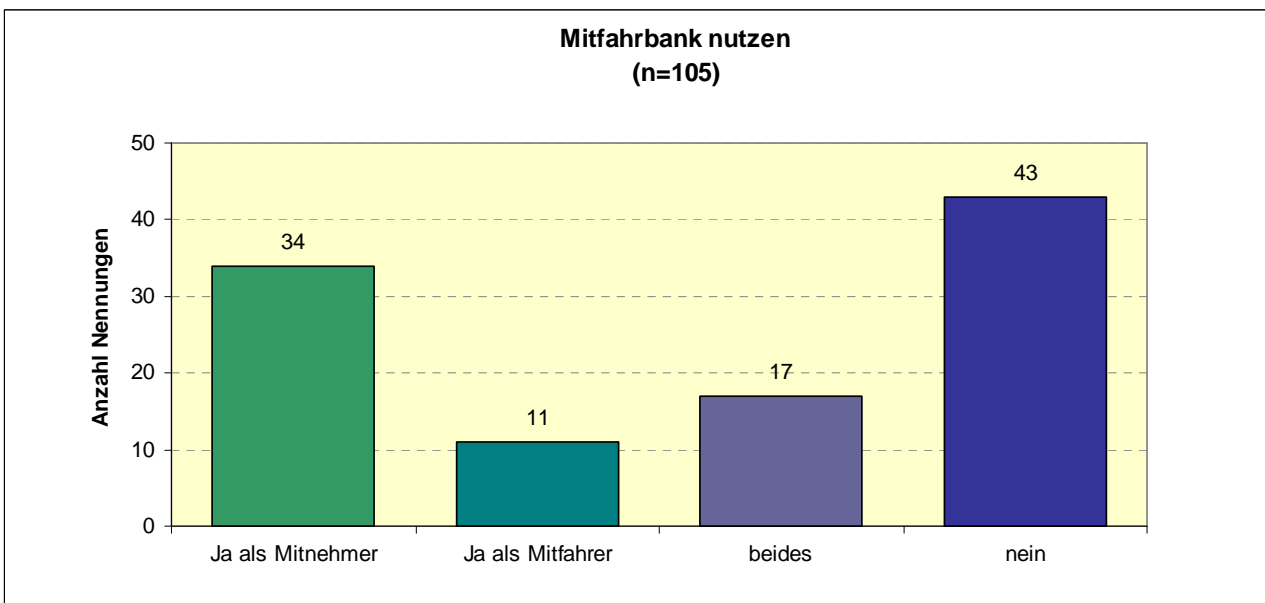
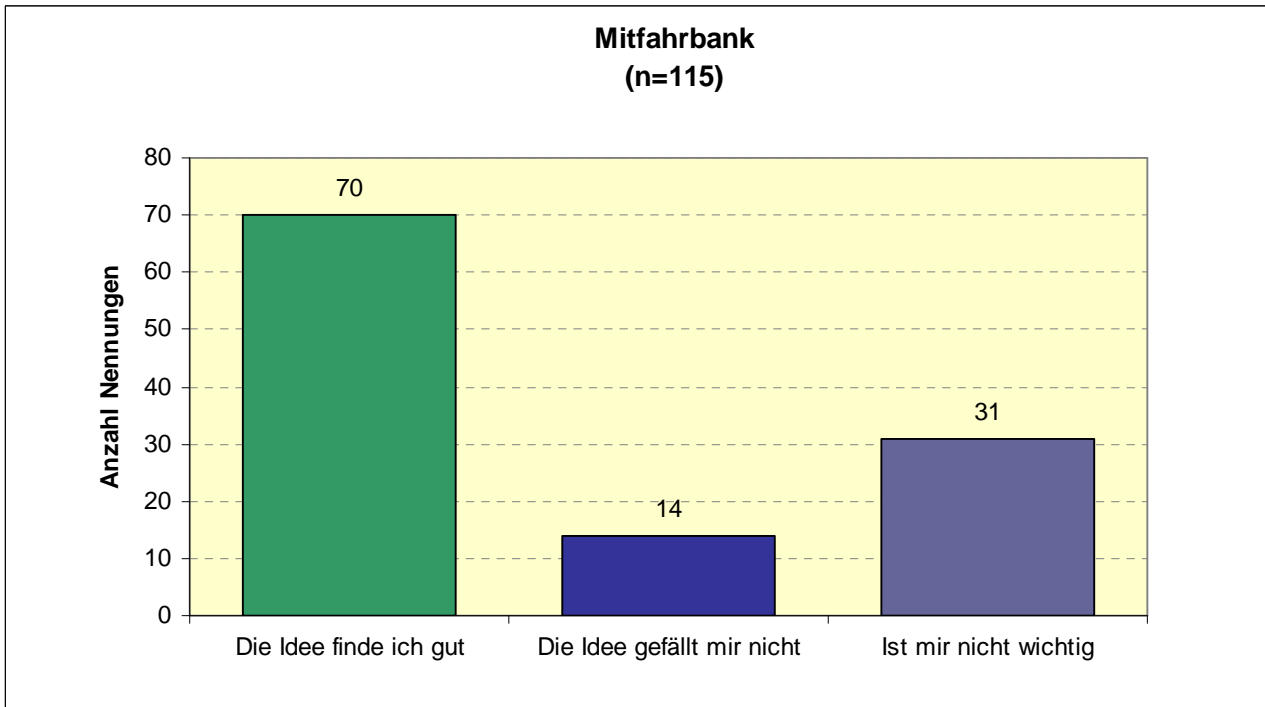
**Frage 17: Das ÖPNV-Angebot in Armsheim könnte durch das Aufstellen einer Mitfahrbank ergänzt werden. Was halten Sie davon?**

**a) Würden Sie die Mitfahrbank selber nutzen?**

Der Verkehr ist ein großes Thema in Armsheim. Um Begegnungsverkehr in der stark befahrenen Bahnhofstraße zu ermöglichen entstand die Idee Parkplätze zu markieren. Das finden 92 von 116 Befragten, was der deutlichen Mehrheit entspricht eine gute Idee.



Um das ÖPNV-Angebot in der Gemeinde zu ergänzen könnte eine Mitfahrbank aufgestellt werden. 70 von 115 Befragten finden das eine gute Idee. Die meisten können sich auch vorstellen eine solche Bank als Mitnehmer oder Mitfahrer oder sogar beides zu nutzen. Für 43 Befragte kommt eine Nutzung jedoch nicht in Frage.

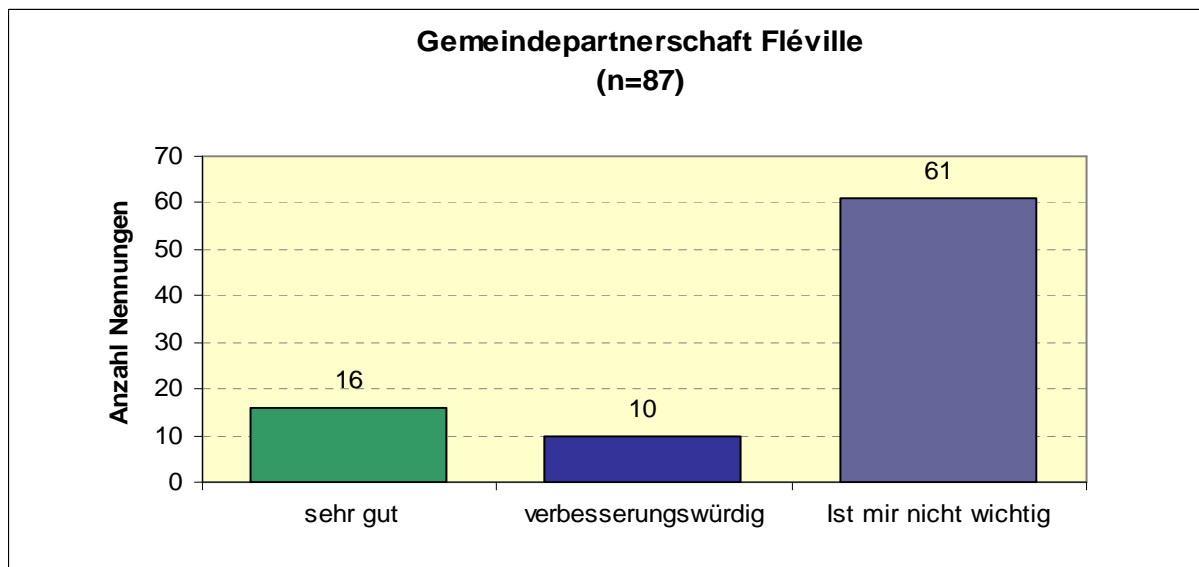


**Gemeindeparterschaft:**

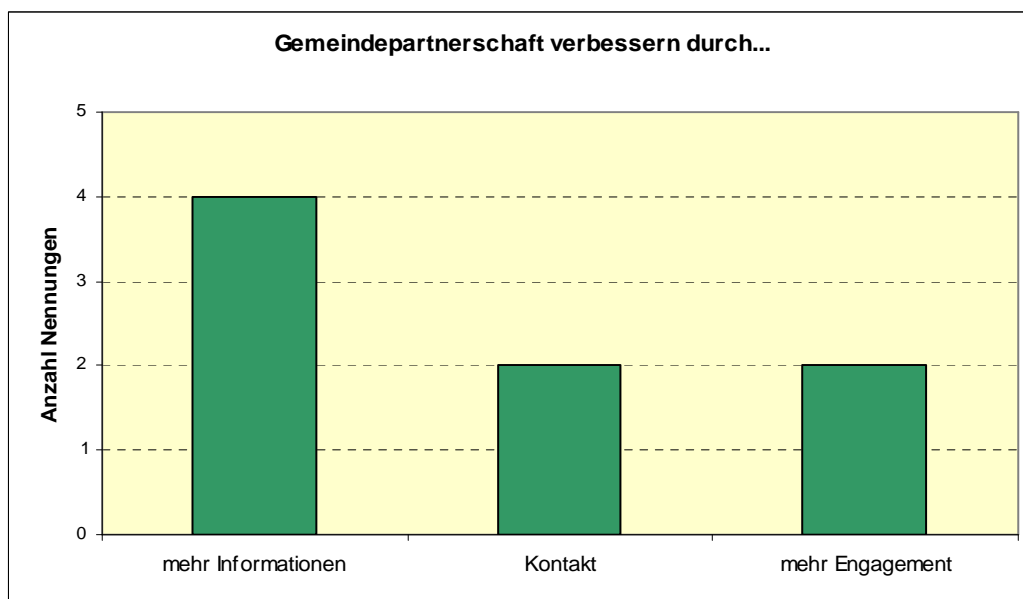
**Frage 23: Wie beurteilen Sie die Gemeindeparterschaft mit Fléville?**

**a) Könnten Sie sich eine Mitarbeit vorstellen?**

Den meisten der Befragten, die auf diese Frage geantwortet haben ist die Gemeindeparterschaft mit Fléville nicht wichtig, nur 16 Personen beurteilen sie als sehr gut.



Verbessert werden könne sie vor allem durch mehr Informationen und häufigeren Kontakt. Auch zusätzliches Engagement wird als Verbesserung gesehen. Gleichzeitig können sich die wenigsten vorstellen selbst aktiv in der Gemeindeparterschaft mitzuarbeiten.



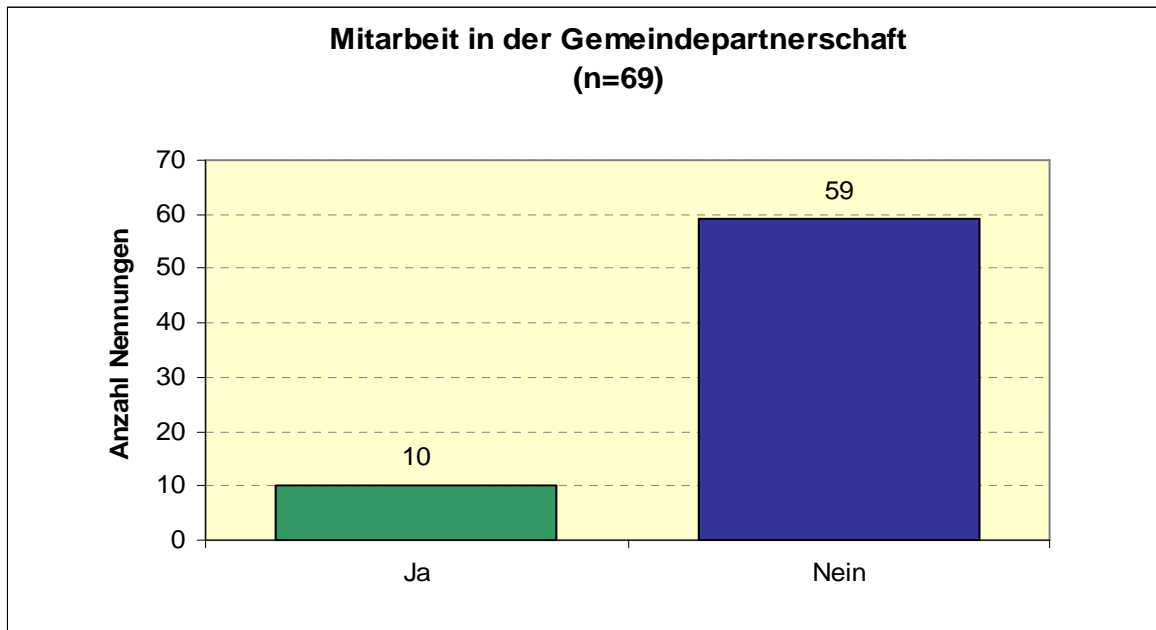
Weitere Einzelnennungen zur Verbesserung der Gemeindeparterschaft:

Durch Befragung verbessern

Schüleraustausch

Verjüngung





### Weitere Ideen und Anregungen:

#### Frage 24: Haben Sie weitere Ideen und Anregungen für die Dorferneuerung in Armsheim?

Abschließend hatten die Befragten noch die Möglichkeit eigene Ideen und Anregungen zur Dorferneuerung zu äußern. Die Beiträge werden zusammengefasst nach Themenfeldern in den folgenden Tabellen dargestellt. Teilweise griffen die Befragten bei dieser Frage erneut Themen aus dem Fragebogen auf, was die Bedeutung der Themen für die Dorferneuerung unterstreicht.

#### Bauplätze / Neubaugebiet

attraktives Wohnen für nächste Generationen, sprich Bauplätze

Kein Neubaugebiet bis nicht alle Baulücken geschlossen sind.

NBG ausweisen

Schaffung NGB

Verschönerung NBG Mainzer Weg: Schild "Parken nur in markierten Parkplätzen" an jedem Eingang des NBG, um ursprünglich vorgesehene Wege- und Straßenzustände zu erhalten.

Zuzug fördern durch neues Bau- und Gewerbegebiet

#### Grünflächen / Natur

Keine wertvollen Flächen versiegeln, in Anbetracht der Demographie wäre das eher kontraproduktiv. Neben den Menschen sollten Tiere und Pflanzen nicht vergessen werden.

Es sollte darauf geachtet werden, dass vorhandene Grünflächen (Waldflächen in umliegender Nähe) bestehen bleiben und nicht sinnlos vernichtet werden. Der Lebensraum der Tiere geht verloren.

Hochwasserschutz

Rückschnitt der privaten Gehölze an Gehwegen

### **Dorfgemeinschaft / Dorfmoderation**

Alle sollten an einem Strang ziehen, siehe Flonheim. Armsheim und Schimsheim sollten mehr zusammenwachsen.

Steigerung Dorfbzusammenhalt, Lösen der Grenzen zw. Armsheim + Schimsheim in den Köpfen

Jugend mit einbeziehen

Kapazitäten an Personen mit Spezialgebieten nutzen. Die Einwohner zur Mitarbeit motivieren. Die "Aktiven" unterstützen und nicht noch mehr Arbeit machen.

mehr Engagement des Bürgermeisters

Nicht gegeneinander arbeiten sondern gemeinsam. Nur so kann es funktionieren. "Rentnerbande" sollte wiederbelebt werden.

Umgangston Ortsführung - Bürger, Artikel im Nachrichtenblatt

Partnerschaft mit Ort in England

Rechtzeitige Antragstellung sonst nicht realisierbar

Schwerpunktgemeinde, Fortschreibung DEK

Weniger ist mehr - das Rad muss nicht immer wieder neu erfunden werden - einfach die gute Lebensqualität im Ort erhalten und pflegen

Fokus vorerst auf Tourismus um Geld zu erwirtschaften

Dorfmoderation unnötige Kosten, Umfrage der Bürger würde ausreichen

### **Parken / Verkehr**

Bei allen Ortseinfahrten Schikanen für den Hereinfahrenden Verkehr bauen, Geschwindigkeitskontrollen, Geschwindigkeit begrenzen zwischen Schimsheim und Armsheim auf 50 km/h

Das Parken in der Hauptstraße links und rechts ist unmöglich

Dauerhaftes Parkverbot Haupt- und Bahnhofstraße (2 Std begrenzt)

Parken in Bahnhofstr. nicht erlauben. Da Anwohner große Grundstücke haben und am Bhf genug Parkplätze vorhanden sind

Parken mit Parkscheibe und / oder Parkscheinautomaten wie in Gau-Odernheim, AZ, Wörrstadt, Zornheim. Mehr Kontrolle vom Ordnungsamt auch mal zw. 17 und 23 Uhr für ruhenden Verkehr

Parkraumzonen statt einzelner Parkplätze in Bahnhofstr.

Parkzonen statt Parkplätze in Bahnhofstr.

Nur noch eingezeichnete Parkplätze und Parken mit Parkuhr oder Parkautomat.

Parkmöglichkeiten

mehr Fahrradstellplätze am Bahnhof

Schranke für Bahnübergang in Schimsheim einstellen

Umgehungsstraße, ÖPNV, Fahrradwege

Betonung von Armsheim als Knotenpunkt im ÖPNV, 2-gleisiger Ausbau nach MZ, überdachte Treppe am Bahnhof analog Saulheim

## Plätze / Angebote

Hundeplatz. Keine Hunde mehr in Gemarkung

Man könnte in der Mitte des Rosenplatzes dort, wo die Kübel stehen 4 Zypressen einpflanzen und anstelle mit weißer Farbe die Parkplätze einzuzeichnen Streifen ausfräsen u. bl. Basaltsteine einbetonieren, dann wäre für alle Zeiten Ruhe

Schnitzerplatz herrichten

schöner Kerbeplatz

Verbesserung Ariboplatz NBG: Fußballwiese wird zu wenig gemäht, daher selten von den Kindern benutzt. Zwischen Mai und Sept. 2-mal wöchentliches Mähe nötig. Verletzungsgefahr für Kinder durch am Rand parkende Wohnwagen und Autos mit Anhänger-Kupplung.

Grillplatz anregender gestalten, Trimm-dich-Pfad bzw. Freizeitgelände mit Geräten siehe AZ Robinson-spielplatz

Schredderplatz für Anwohner kostenlos oder ein paar Freimarken im Jahr. Öffnungszeiten ändern, auch mal unter der Woche

Trimm-dich-Pfad erneuern oder neu gestalten (3x)

Unkraut am Sportplatz wegmachen und auf dem Parkplatz. Es sollte mehr auf Sauberkeit geachtet werden.

Vereinsheim mit Gastronomie bauen, Apotheke, kleiner Kiosk am Bahnhof, Glasfaserkabel im ges. Ort, Spiegelwand in der Sporthalle

vorhandene Dinge pflegen oder instand setzten z.B. Wasserlauf Weed, Trimm-dich-Pfad, Spielplätze, Grünflächen

Beschilderung zum Schredderplatz

gepflegter Trimm-dich-Pfad in Verbindung mit Treffen von verschiedenen Altersgruppen

Weinstube

örtliches Weinlokal aller Winzer gemeinsam, ohne Rivalitäten

Möglichkeit für Straußwirtschaft am Geiersberg

mehr Einkaufsmöglichkeiten, Straußwirtschaft, gescheite Mehrzweckhalle

Bürgerhaus, Rathaus, Plätze werden nicht gepflegt

neue Küche und freundlichere Gestaltung im Bürgerhaus

Nutzung des alten Nettomarktes, wenn der neue Markt gebaut ist

Übler Zustand des ehem. Bauhofs

insgesamt freundlicher gestalten, mehr Informationen, größere Attraktivität für Touristen

Elektrofirma, Ansiedlung Werkstatt, Vereinsring

Flächen ausweisen für Geschäfte, Läden, Gastronomie

offene Turnhalle, Trampolinturnen, Jugendtreff, Leistungsturngruppe

Stiller Alarm der FW Armsheim und Wegfall der Sirene

stinkende Kanäle/ -Deckel besser versorgen, besonders im alten Ortskern

### **Wege**

Mehr Sicherheit auf Radwegen insbesondere im Bereich der Hauptstraße zwischen Flonheim und Waltherheim

mehr Sitzbänke an Rundwanderwegen, v.a. Geiersberg (Turm?!)

Radweg nach Flonheim

Öffnung und Ausbau der Promillewege für Pendler zum Bahnhof. Verbindungsstraße Bahnhofstraße zum Schredderplatz. Ab dort Ausbau zur Hauptstraße

Verbesserung Wander-, Rad- und Joggingwege: an Wegen fehlen Verbotsschilder für PKW, sie werden daher häufig als Abkürzungen oder zum parken genutzt. Bei Trockenheit wird Staub auf Spaziergänger usw. gewirbelt. Traktoren verschmutzen Wege mit dreckigen Rädern. Seitliche Gräser wachsen häufig zu hoch und auf den Weg --> wöchentliches Mähen von Mai bis Sept.

ausgeschilderte Spazierwege zu anderen Route rundherum

bessere Pflege des Rad- und Fußweges am Wiesbach

Fahrradwege/ -streifen

Graswege um Armsheim mähen für Spaziergänger

mehr Abfalleimer

Abklärung, wer in der Bahnhofstraße für Straßenbeete zuständig ist

### **Veranstaltungen**

1x jährliche Fackelwanderung

Hoffeste, Zusammenschluss von Winzern, regionales Dorffest, Erntedankfest

neues Konzept für Kerb z.B. wie in Nack ein mittelalterlicher Markt (dort macht das ganze Dorf mit), mehr Kunst und Handwerk

bessere Information zu Veranstaltungen

### **Zusammenfassung:**

Zunächst lässt sich festhalten, dass mit 5% der Einwohner nur ein sehr kleiner Teil der Armsheimer an der Befragung teilgenommen hat und somit nur wenige Bürger einen direkten Einfluss auf die weitere Dorfentwicklung nehmen wollen, wobei die Gründe hierfür sehr verschiedenen Ursprungs sein können.

Die insgesamt 126 Umfrageteilnehmer beschreiben die Gemeinde als ein von den Kirchen, der Bahnanbindung bzw. dem Bahnhof und der gespaltenen Dorfgemeinschaft geprägtes Dorf und fühlen sich hier größtenteils wohl, sodass sich viele vorstellen können, den Rest ihres Lebens in Armsheim zu verbringen. Der Dorfbund der Gemeinde wird von den meisten eher mittelmäßig bewertet, wobei auch viele Befragte der Meinung sind es gäbe keinen Dorfbund.

Als wichtigste Maßnahmen für bestimmte Altersgruppen wurde für die Kinder die Aufwertung der Spielplätze, für die Jugendlichen die Einrichtung eines Jugendraums, für die jungen Erwachsenen Sportangebote, für die Erwachsenen das Angebot von Kursen und für die Senioren mehr Gastronomie und Seniorentreffs bzw. -veranstaltungen vorgeschlagen. Dabei wurden für Jugendlichen

die meisten Vorschläge abgegeben, gefolgt von den jungen Erwachsenen und Kindern. Die Senioren und Erwachsenen wurden etwas seltener in den Vorschlägen bedacht.

Bei den Verbesserungsbereichen sticht das Thema Verkehr besonders heraus. Die Befragten sehen sich hier vor Probleme im Bereich Parken und bei den Rad- und Fußwegen. Im zweiten wichtigen Verbesserungsbereich, der Versorgung, wünscht man sich vor allem den Ausbau des gastronomischen Angebotes gerne auch durch eine Straußwirtschaft bzw. einen Weinausschank.

Die Angebote eines Generationentreffs stoßen zum größten Teil auf eine positive Resonanz. die Begleitung zum Einkaufen bzw. Arzt, Beratungsangebote, Betreuungsangebote oder die Vermittlung von Unterstützung finden viele sinnvoll. Am häufigsten selbst nutzen würden sie hingegen Kurse oder Filmabende.

Allgemein hat die Befragung ein typisches, wenn auch nicht repräsentatives Stimmungsbild der Dorfinteressen wiedergegeben und die Ergebnisse aus der bisherigen Bürgerbeteiligung (Dorfkonferenz, Ortsbegehungen, Arbeitsgruppentreffen, Kinder- und Jugendbeteiligung) stellenweise vertieft und ergänzt, sodass die Stärken und Schwächen Armsheims sowie die Verbesserungswünsche der Bewohner noch etwas klarer zu Tage treten.